



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1924

74 (13.2.1924) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-213934

muheimer General-Auzeiger

bathe, 6. Jemifpe, fie. 7041, '002, 7043, 7044, 7045, Cetegr.office, Comergiangeiger Manubeiten, Cefdieint mödentlich judicimal,

baigen, Rufte. 6. gerufpe, obne Cemibe, Gerichte ft, Mennhelm.

Beilagen: Der Sport vom Sonntag - Aus Zeit und Ceben mit Mannheimer Frauen-Zeitung und Mannheimer Mulik-Zeitung

Die Befreiung der Pfalz

Die Lage in Pirmasens

in nach dem Blutbab im Begirtoamt wefentlich rubiger geworden. denn natürlich auch die Wogen der Erregung noch fehr boch geben. mem pon ber Beibeiberger Regierung ausgegebenen amtlichen Bericht, ber fich im mefentlichen fitt ben Mitteilungen im Mit-

Um 5 Ubr früh rudte französische Infanterie aus Amelbruden Begen 8 Uhr trafen fünf Caftontos mit Marottanern ein. Die jeist wurden festgestellt 28 Tote auf Seiten der Separafiften und 8 Cinmobner. Die Jubl der Bermundeten ift noch nicht felige-Das Beiletsanit ift vollständig ausgebraunt: es fieben nur noch die Mauern. Die französliche Bejahungsbehörde hat über Wiemaleno cine Berkehresperre von abends 7 Uhr bis 6 Uhr morgens

Saublesem amilicen Bericht bemerft bas Bolffburo: Die Me Belagungsbehörde und bie hinter ihr fiebende frange fice Regierung. Trop aller affentlicher Ableugnungen bes Barifer Achineits, baf es fich peinlich an ben Buchftaben ber Berträge bete, fel es nach wie vor entfchloffen, in die innerdeutschen Streitigfeiten nicht einzugreifen (wie unlängst Poincare in ber Rammer erflarte), ift es eine burch gablreiche Borgange erhartete Tatfache, at gerabe in Birmafens bis in Die letten Zape hinein Schredensregiment bes Comaab von ben Frangolen nicht bieb erbuibet fondern fogar begunftigt worden ift. Go tam es, bag Se Erregung ber Beobiterung expiolionsartig gum Musbrud ge-

Weitere Gingelheiten

311 de Der Ceparatiftenichlade in Birmalene erfahrt ber "Bfal-

Mis ben Separafillen befannt geworben war, baf die "Pirma. enler Seifung" am geffrigen Tage mieber ericheinen follie, brefucten fie bies mit allen Mitteln au unterbinden, Der Berlag belle lich beshalb eine Anzahl Birmalenier Bürner zu filffe gerufen. the lich in der Nöhe des Verlaasgebändes aufhielten. Die Separaliten ididien einen gewillen Weifi, ber fplice verhaltet wurde, einen gewiffen Bigif in ber Redattion. De biefe Borgunge ber breiten Orifentlichfeit nicht unbefannt geblieben waren, fammelte lich afsbalb eine größere Menichenmenge au, die gegen b libe abends tella annemachien war. Alle ber feparafiffliche "Besirtofommilifiae" 54 maab bie Anfforderung jum Abjug ablebute, wurde gegen balb 7 Ubr von lämtflichen Türmen ber Stadt Sturm gefäntet. Berauf ftromte aans Dirmaiens in der Dobuhofffrafie sufammen. De Renermehr rudfe aus und wollte die Separatifien mit Seffer verfreiben. 200 die Dampfipriae eintraf. wurde fartes Aeuer von den Sevaratiften eröffnet, wobei, wohl die weiten Verwundungen zu verzeichnen waren.

Eine Unaft junger Cente verfudie barauf das Gebäube in Stand in fleden. Es gelang ihnen, in den hausflur ein Aaft Bengin fraftig aufnimmt in ichailen. In bas von ber Gegenfelte eine fanbarungte geworfen Burde. Solort ichtun eine rieffige Namme aus dem Hausflur. Mit allen möglichen beennbaren Stoffen wurde bann bas Gebaube besorien und belprint, jo baft es in furser Seit lichterion brann

Die Separatifien ichoffen wie wahnfinnig. abilden 10 und 11 Uhr hatte ber Brand seinen Hobepuntt erreicht. Cin Stofftrupp von 16-18jährigen jungen Leufen erffleg mit einer Cellet das Gebäude, um ju feben, was von den im deitfen Stod Stabligen Separaiften noch fibrig fei. Es worde fefig-fiellt, boff Ich waab tot fei, eine Rachricht, die von der Menge mit rieftfem Sallo bemimoriet wurde. Was von den Separafiffen noch berbeaunt war, wurde totgelolagen. Der Mbiutant Schwards, Moltberger, erichien in der Haustüre und bat um Gnabe the Mange tiefs fich seboch nicht haften, und er erhielt mit einem dammer einen Schlag auf die Stirne, ber ihn totete. Im Sangen follen

im Jeuer efma 18 Separatiflen umgefommen Ein welterer murbe auf ber Flucht erfchlagen. Celber and auf Seiten ber Bürgeri bait ichwere Berlufte zu ver-Richnen. Gine Frau Stumpf hatte einen Baudfihuf erhalten marbe won Dr. In ft att behandelt. Dabet tral anch diefen the Schuff, der diefen totele. Frau Stumpf ift inzwischen auch befforben. Weifer ift ein fetr Corcilius bas Opfer ber Admpfe Sime 70 bis 88, mellt junge Cente, follen fowerere und leibiere Berichungen erlitten haben.

Die Vorgänge in Kaiferslautern

beben fich folgenbermagen abgefpielt:

Beinte fruh wollten zwei Ceparatiften por bem Begirfonint einen eine früh wollien zwei Separatisten vor vein Zwie in ben einn verprügeln und zogen ihn zu biefem Zwie in ben und des Gebandes hinein. Schupleute wollten ihm zu Hille tombes Gebändes hinein. Schusseute wollten ihm zu Hilfe kom-borauf die Separatisten ich affen und zwei Schuhseute wer-nten, von denen der eine einen Rückenschuft erhielt. Bar dem Birfsamtsgebäude sommelte fich nun eine ungedeure Menschennge an Kriminalmachtmeifter Stuttenberger wurde durch einen nichten verleit und im Conitatsauto gum Kronfenbaus gebracht. Stirchengloden fauteten Sturm.

Archengloden fäuteien Sturm.

1. Die Besatung wurde durch einen Zug Maroffaner verstärft, dausseich den Souit der französischen Bezirfsdeiegation überstellen. Die separatifitichen fiadenen auf dem Bezirfsdeiegation überstellen. Die separatifitichen finden es zu einer Schießere zwischen Bor dem Bezirfsannt fam es zu einer Schießere zwischen Berge und dem Geparatisten. Darouthin erist die Besatungseinste ein und sperre den Plaz um des Bezirfsanntzgeinste ein und sperre den Plaz um des Bezirfsanntzgeinste ein inche itrena durchgesührt. Berstänfte Patronillen durch

Unter den Opfern

delinden sich auch zwei Tote, die Zwispersonen Sch. Hocker und Itig. Ferner sind von den Separaisten der Boligeiden und berührt gehabt, wie den Schüssen schaft worden. Die Berwindungen sind jedach nicht und innner augriffslusig ...

delichgültig wer in Frankreich kerrschte, ab absolute Manarchen, dies Schus wahrscheinlich von den Separaisten selbst wurde und keine Augendisch, als er von der Menge verprigest wurde und keine Augendisch, als er von der Menge verprigest wurde und sie Separaisten ihm zu Hise konnen wollten.

Eine Abard wurde und fich als Franzosen darüber einig, mit bewallneten und sind sich als fich als Franzosen darüber einig, mit bewallneten

Eine Mbordnung aus ber Bevölkerung, ble fich tranzölischen Orisdelegierten begeben hatte, verlangte von ihm entweber völlige Reutrolivär gegenüber den Separatisien und der Bevöllerung aber das Einschreisen der Besahung gegenüber der separatischen Gewalsberrichaft, midrigenjalls alle Betriebe, Läben usw. stillgelegt würden. Der Delegierte erflärte, daß eine Ein is aung sich wahl erzte en liche. Er beholte sich ober die Enscheidung vor, da er zwächste untersuchen wolle, auf welcher Seite die ersten Schüsse gefollen seien.

Des frangösischen Schuhes beraubt

Candau, 13. Jebr. Die frangofifche Beziefebelegation hat die Separailiten angewichen, teinerlei Aftionen mebr ju unteenehmen.

Heimliche Fluch!.

Der bereits gemelbete Mbaug ber Separatiften aus 3me ibrüden vollzog fich heute morgen um 4 Uhr. Unter Bermeibung eder auffälligen Handlung vertieft ber Bezirkstommiffar mit einigen feiner Getreuen in einem Berfonenguge in ber Richtung noch Banban bie Statte feines bisherigen Wirtens. Die Bewöllerung atmet Dem Bernehmen nach ift auch in Waldmahr bei Rufel Die feparatiftifde Begirfsamtsauftenftelle geftern von ben Geparatiften in aller Stille geräumt worben

Eine berechigte Erwartung

Bur neuen Loge in ber Bfells ichreibt ber beute wieber ericbie-nene Sweibruder "Bintgifde ill ordnr":

.Es wird nur nich eine Frage von Tagen fein, bis bie Bialg wieder gejaubert ift, und die Wunden, die der ber-brechertische Anicklog dem Bolls, und Burliogischerper beibrachte, vernardt sein werden. Wenn nach dem ichweren Erlebnis, das über und fam, ein Gefühl der Beltichianung Kaum sinden fann, is beiteht es in der Wahrheit, das die rhetupfalgliche Beböllerung jo besteht es in der Wahrheit, daß die rheinpfälgische Benälferung die Rotzeit unt Würde und hingevung an das große duterländische Ziel errug. Bir wollen nicht, daß man und dar und preise. Wer wir hoben ein Anrecht zu fordern, daß Keiche und Staatsregierung über ganze Froit einsehen, um dem wirtichaftlich leidenden Land hilfe zu brüngen und durch Berhandlungen mit den Beschungsbechörden die Wege beschreiten sollen, die der Riederherstellung des früheren Wohlstandes dienlich find. Daß sich diese Riel nich erreichen läht, oder die Biedere ein es ung der verfasungsrechtlichen Wegterung und ihrer Beanten, ihr flore. Bie find überzeugt, daß die Neichstegierung, die während der Schresensmanaten in der Pfals kein Altied zur Beschitigung des ffandallösen Zuitandes underfucht ließ, in den Beschitigung des eitigung des fandallösen Zustandes undersucht lieb, in den Be-müligungen, den status quo ante wiedereinzusübren, nicht nur weiterarbeltet, sondern daß sie diese Ausgabe ohne Bergug und tat-

Deutscher Burens bei Jenner be. Je. zur Klärung der Mordaffare ausgesprochenen Stlavenardelt für unteren Erbleind auf Isabre Heine Deutsche für unteren Erbleind auf Isabre schieden Sicherheitspolizel empfohlen und daraufhin von der für Deutsche den Franzofen. Die Beririedenen und Ausgewischen Kuberregierung engagiert. Da ihm sein Geschäft wahrscheinich nicht bei ber Gronzofen. Die Beririedenen und Ausgewischen Ausgen abwarf und es ihm nicht möglich war, sein sein nicht möglich war, sein sein bisher delen kann nicht möglich war, sein sein der Gedante, dem beiriede der den metterzuführen, dam ihm der Gedante, dem Beiriede droht töglich und damit die Berelendung, das Hungern und nicht Berhungern der Beröfferung, das Chaos an Rhein und Auhr. seinschen Sicherheitspolizet empfohlen und beraufhin der seperrauftlichen Sicherheitspolizet empfohlen und beraufhin von der Käuberregierung engagiert. Da ihm sein Geschäft wahrscheinich nicht den erwarteten Ausen abwarf und es igm nicht möglich wor, sein bisher beliedtes Leben weiterzuführen, sam ihm der Gedanke, dem guten Borbild seiner Führer nachzuchmen. Er ließ daher als erste einige aus seinem Berwandtenkreis ausweisen. Rachdem er nur freie Bahn hatte, zeinte er den Fadrikanden B. in Riemand der Mitmilieriagen aus der der Markeitster aus und ließe ihr irele Bahn hatte, zeigte er den Fadrikansen B. in Riem al der Mitwisserschaft an der obengenannen Mordassäte an und ließ ihn verhaltungslache zu sprechen sei, und ließ sich in ihrem eigenen Auto zur Besprechung abhoien. Dabei war auch der Prozusissen Stato zur Besprechung abhoien. Dabei war auch der Prozusissen Stato zur Besprechung abhoien. Dabei war auch der Prozusissen Gehandelend. der ihm in Ballmacht der Familie, nachdem Schroik sich als Dr. Köme aus heldesberg, Besallmächigter der deutschen Scheimpolizei vorgestellt und erklärt hatte, er sei von deutschen Scheimpolizei vorgestellt und erklärte, Herr B. sei unschwer Familie B. in die Wege zu seiten, erklärte, Herr B. sei unschulden. Schrotk, der über gutes Redevalent versügt, gelang es, Frau B. zu einem Besuch des verhalteten B. zu überreden, da ihm ausgrund seiner Beziehungen die Erlangung einer Erlaubnis zum Besuch möglich sei. Dann sieh er auch den Proturisten sestnehmen. In Abweiendeit der Frau Sch. sührte er nunnehr eine Haubsung der Frau Sch. sührte er nunnehr eine Haubsung der Frau Sch. sühren und Schränse und sahe Protugenzphien sieh dese reproduzieren, verfertigte davon Mitalledssterten der Geheinverbände und "wies" so den beiden abengenannten Herren Bereitundungen nach rechterheinischer Organisation und Mitalierschaft an indungen nach rechterheinischer Deganisation und Mittaterschaft an ber Mordaffare Being Orbis nach.

Herfür war es ihm nun vergönnt, 1700 Jrcs. Belohnung der jeparatiftischen Regierung einzustelsen. Dach das genügte ihm nicht, Schroit sprach wiederum dei Frau B. vor, gab an, bei einem Berluch, ihren Mann zu befreien, angeschossen worden sein — durch Unvorsichtigkeit hatte er sich nämlich seldt ins Bein geschossen — und dat sie, ihr das zur Vestraung ersorderliche Gest zur Verfügung zu stellen, wosür sie ihm 35 000 Fres. übergab. Da ihm das nicht reiche erschwindelte er sich nach weitere 30 000 Fres.

Aber die arme Frau Fabrit. B. hatte lange auf die Befreiung warten tonnen, mare nicht durch Jufall die Sache ans Lageslicht getommen. Frau Sch. erhbelt namiich Genehmigung zum Bejuch ires Mannes. Sie ergablte ibm alles, murbe jeboch von ben umftebenben Spigeln beloufdit, mas gur Geftnahme bes Defeftips sehenden Spizeln belauscht, was zur zeitnahme des Delektivs Schroth lükere. Bon dem Gold waren noch eine 50 000 fres vordbruden. Bon dem Reife inde eine Reifeschreidungliche und Barberobe angeschaft. Der Zarbertog wurde der geschädigten Kamilie ausgehändlat, die auderen Effekten jedem gefachlichen Bestig des "Kerrn Cheis" Blen, der noch weinenden Auges meinte; "So viel Arbeit bade ich jest in diese Angelegundeit geseillet und das foll der Dank sein, nicht einmal 10 Broz, des Gelder befam ich als Prozente." Wie der Herr, so des Gescherrt

Frankreichs Gewaltpolitik

Die französische Gewaltpolitif an Rhein und Ruhr hat im leiten Jahre Formen angenommen, die jeder Beschreibung spotten. Thomas Carlyle, der große ichottische Geschichtsschreiber schrieb 1870:

und immer augriffsluitig"...
Gleichgültig wer in Frantreich herrschie, od absolute Monarchen, allmächtige Minister, wiede Jacobiner, Berkinder der "Menschenrechte", Kaiserische Eroberer oder sahringliche Monarchen, immer maren und sind sich alle Franzosen darüber einig, mit dewassener Wacht in Deutschland einzusalsen, zu sengen, zu drennen, zu rauben, deutsches Land mit Gewals oder Litt an sich zu deingen. "Ein Krien in to den Rhein war in Frankreich siets vollst im lich und reird es immer sein" ("Dasso Reme" vom 8. September 1870.) Der Sansculotte Carnot erklärte 1793 im Kaisonal Convent: "Gede Mahreget ist derechtigt, wenn sie durch das heit des Staates des fohlen wird. Die alten natürlichen Grenzen Frankreich sind die Alspen, die Korenden und der Khein."

Allpen, die Karenden und der Ahein."
Nach diesen Jelen har Frantreich gestrebt uneniwegt viese Johrhunderse vor, während und nach der französsichen Revolution die beinte und kein Mittel gescheut, teinen Berrat, seinen Beitrieg, keinen Schachzug unangewandt gesossen. Wer gegen Französich fampst. kämpst gegen Gott! so sautet die Losung im Weltrieg, die der Erzbeichof von Boris, der Kardinal Amerie, verkündete. Coenso wie im Witteialter die "Schinder" und die "Armagnaten" der französichen Könige im Sundgau, in Baden und Sapern dousten, so haufen denn Könige im Sundgau, in Baden und Sapern dousten, so haufen beite die Schergen der Republik Frankreich an Ahein und Aubr-Man nehme nur die am ist ich en Den i schin und Kubr-ergierung zur Hand. Sie enthalten dotumentarische Beweise für das ummenschliche Benehmen unserer Erbseinde an Khein und Kaiper Teusende Walle von Wichhendtungen, von Korperverlehungen, von Bergewolfsigungen, von Körigungen, von Korperverlehungen, von Bergewolfsigungen, der nicht bekannt, weil die Universichung von den Franzosen vorschafter wird. Und alles das mitten im Frieden, allerdinge mitten unter dem Gewalftrieden von Berfailles, der in jedem Aristel nichts anderes als Kache, Hah, Walle in und Bernichtung atmet.

atmet. Wer hötte es für möglich geholten, daß in unferem Johrhumbert eine solche Abscheulickeit von Frankreich angezeitelt würde, wie die Sonderbind in der dem eg ung in der Bielg und am Rheint In der englichen Presse indon wir die von Ententevertretern festgelielte Tatiache, dah frankreich Gefindel aus Volen, Sowieitrafiand. Oberichiesten seit plesen Avnaten an den Rhein gezogen hat und mit rheinischen Juckhäussern und Bezersandsverrütern ausdilbei und besoldet, um die rheinischen Gonde von Deutschand abzurennen. Dabet das Doincare den Mut, zu erklären, das die kranzustelle Kontervand wiesen Beitredungen tern könde und ihre hönde purennen. Dabet dat Koincare den Mut, zu erklären, das die franzosische Regierung Vielen Bestredungen fern ikinde und ihre hände in Unschuld wüssele — und dann extennen die Franzosien die Sondatbündler als Laudesregierung an. Frankreiche Borgeden verdient immer wieder vor aller West gebrandmarkt zu werden. Wie des Rubrbeschung ein stagranier Bölserrechtsbruch und ein Bruch des Verfaüller Friedens war, jo ist es die Anzettelung der Sonder-

An Rhein und Rube deben unfere gequalten Brüder und Schwestern fost ein Jahr ben possiben Biberstand gegen die brutale frantofisch-beigische Gewalt aufrecht erholten. Der ftille, um so größere Heidenmut unserer wossenlosen Bandeleute, ihre fürchterlichen Opfer. hrend der Schreckendmanaten in der Pfals fein Rithel zur Beigung des ifandallösen Zuifandes underschieht ließ, in den Behungen, den katus aus ante wiedereitzuhlüben, nicht nur
ierarbeilet, sondern daß sie dies Aufgabe ohne Berzug und talfrig aufnimmt.

Len Edel-Separatist

Der "Delektiv" Schroth, alias Dr. Löwe, nedendel gedürtiger
nischer, wurde im Januar de. Is. zur Klärung der Vordalläre
nischer, wurde im Januar de. Is. zur Klärung der Vordalläre
nischen, der Klaide, Gedere, Hole, gediert, Palier, Beite,
Telle, Schub. Stadie, Lein Aecht, sein Eigentum, seine Kreibeit gibt es
hinaus gepreßt. Kein Recht, sein Eigentum, seine Kreibeit gibt es

> Babrlid Frithjof Raufen fann mit Recht fagen: "Bir find Wahrlich Frithjof Raufen funn mit Recht jagen: "Bir imd auf dem Rück wege zur Bardarei; zurückerielzt in Zeiten. in denen es feine Ungeheuerlichkeit zu fein schien, wenn ganze Böller weggefegt wurden, ganze Bevöllerungsgruppen Hungers fürbin." Ja, das Jahrhundert, wo der Wann, der die "Magna charia" Eu-ropas, den Blufrieden von Berfailles ichuj, wo der Franzose Clemen-ceau mit dem Blick auf das gesnechtete Deusstsand sowen fonnte: "Es gibt zwanzig Millionen Deutsche zuwiel auf der Welt!", ist das

Beitalter ber Barbarei, Berfailles mit feiner Schmach, mit seiner Kulturschande, mit seiner Berfestung jeglichen Recines und Böllterrechtes wird aber zu Grunde geben, wenn es nach eine Gerechtigfeit gibt, wird zer bellen an uns und unserer Zähigkeit, wenn wir nur elnig find.

Der Besuch Margueries bei Strefemann

Berlin, 18. Febr. (Bon unf. Berl Buro.) Reichsaufenminiffer Dr. Strefemann hat wie berichtet geltern ben frangoifichen Botisbaffer be Marguerie empfangen. Die Unterzebung erftrechte fich, wie wir boren, auf den gefamten Feagentompler, der vor einigen Tagen zwischen dem beutschen Botichafter in Paris v. Hölch und dem franzölischen Minisperpräsidenten Comcare berafen worden ist. Neber Einzelheiten der Unterredung, die isch längere Jeit hinzog, wird Stillschweigen Cerachet.

Jum Beluch Boeichs bei Poincare

"Echo de Barie" gibt zu dem Besuch des deutschen Bolichettere v. Hoe ich dei Boincare noch einige Ein gelbeiten. Darmach soll Bolncare auf eine schleunlas Erneuerung der Micumportröge gedrungen haben. Hoesch dobe indesken erwidert, daß die Jodockris ohne Unterstühung des Reiches die Lasten der Micumportröge allein nicht lange trogen könne. Boincare hebe zum Ausdruck gedracht, daß er dies nicht glauben könne.

3m übrigen wird in ber Parifer Breffe betont, baft teine Rede davon fein könne, daß Frankreich seine Auspryolitik won Grund auf zu ändern beabsichtige. Frankreich sei zwar bereit, in gewissen Fragen des Rhein- und Rubrgebletes den deutschen Wün-ichen enigegenzukonnen. Im Kernpunkt, nömlich in der Frage der Rammung bes Richrgebiets vertrete jeboch Franfreich wie bieber ben Standpuntt, bah eine Rammung nur gegen Jahlung ober Beifting

für eine Zwifchenlösung

Der Abschluff der Berliner Beratungen

Berlin, IL Gebr. (Bon unferm Berliner Buro.) In ber geftrigen Sigung bes erften Sadwerfiandigenausichuffes legte Frang m. Menbeissohn bie Bertufte bar, bie bem beutichen Birtichaftsvermogen und im befonberen bem hanbel und ben Banfen burch die Gubftangverminderung ber Inflation entftanben find. Er wies in feinen Musführungen nach, bag ber bentiche Birtichaftstorper an und für fich gefund fet, baf aber bie jegige fcmere Rrife nur bann übermunden werden tonne, wenn mit größter Beichfeunigung für eine Wieberberftellung unferer Babrung und ber Schaffung von Mustandabeziehungen, durch Brunbung einer Golbfreditbant unb burch weitgehende ausfändische Kredite geforgt fel.

Die Berliner Arbeiten der Sachverftandigen baben mit einem Mbichiebsbeluch, ben beute vormitten um 12 Uhr ber Borfibende ber erten Kommiffion, General Dames, bem Reichstanzen ableichtete, ibren Ablichiuft gefunden. Die beutiche Regierung hat ihrem Berlvrechen gemäßt, ben Sachverftandigen ihre Bücher offen gelecht, und es ift in den vierrechn Tagen der Berbandigen gen in sobireiden munbliden Ronferengen und einem umfangreichen Schriftverfehr bas aesamte Material nach allen Richtungen hin durchaesprochen worden. Ein Teil der schriftich oestellten Kraaen der senten Tage kann erst von Berlin aus nach Karis beantwortet werden,
wo desanntlich die Kommission am 18. Redruger ihre Arbeit aufnimmt. Eie mird also lich assdann im Besin des ganzen Materials aelproden worden. Ein Teil der laterialina oekellten Kraaen der letzten motden worden. Ein Teil der laterikich oekellten Kraaen der letzten Taae kann erst von Berlin aus nach Baris beankwortet werden, das die Konferenz sich ferner mit der Uederweit ung der Moterials die Konferenz sich ferner mit der Uederweit ung der Mittäten trolle an den Bölferbund, du finahmen. Als positives Ergebals der Berliner Bereinvom ist Ichon irrit die Klörung der Awsterials der Berliner Bereinvom ist Ichon irrit die Klörung der Kraae der Galdnoten der

der Galdnotendant inden innen. In der Awischenneit bis aum 18. Nebruar wird die Kommission die in Berlin geleisteie Arbeit sichden und ordnen. Den Bericht der Erverten an die Reparations-kommission erwarket man bier faum vor Witte Wärz. Die beutsche Regierung from ich mit der Ibnicht, das ge famt e

fon sowohl in Bertin als auch im Reiche mit Energie weiterneführt werden. In Bertin führt die Unterjuchung der Deviseifammiliar, während im Kelch die Untersuchung ieilweise durch die Beichsbantonstalten im Ainvernehmen mit dem Devisenkommisiar nder durch die Finanzämter gesührt werden. Die Untersuchungen erstreden sich auch weiterhin auf das beseite Gebiet.

Die parlamentarische Lage

Der Liusgfeich boch noch in Sicht? Derlin, 18. Febr. (Don unf. Berl. Bilro.) In ber Frage ber britten Steuernotverordnung scheint es heute nun boch noch au einer Cinigung zu kommen. Seute nachmittag um 3 Uhr findet eine abermalige Besprechung der Barteisührer statt, an ble sich voraussichtlich 4 Uhr 15 ein Rabinetterat anschließt, der noch Möglichfeit Die britte Steuernetverordnung gum Befchluß er-

Die Neuorganisation der Reichsbahnen

Bei der Berutung der Berordnung über das Unvernehmen der deutschen Reichsbahnen dat der Aridissorfehrsminister zu der strage, od das Unternehmen von sich aus Teile der Reichsdochn veräufter fömme, erklärt, das Berfügungsrecht sei ausdrücklich an die Grenzen einer ardaungsmäßigen Wirtschaft gedunden, Dabei ki besonders detoni worden, daß des Uniternehmen zur Berünferung einzeiner Reichsbahnstrecken nicht des fügt sit. Diese Bestimmung gilt ouch für die Reden strecken der Reichsbahnen. Zur Frage der Stellung der Beamten das Minister Deser ertiört daß die im Dienste der Reichsbahnen stehenden Beamten seit für die Reichsbahnen stehenden

Eine bedeutsame Rede Coolidges

Brallbent Coolidae blelt gestern bei Gelegenbeit bes Lincoln-Westes im national-amerikanischen Riub feine erite bedeutsame Rede über inner-amerikanische wie auch über weltvolieliche Brobleme. Er neigle bardleitich ber Kegelung ber ichwebenden Brobleme ar oft en Dott mis mus. Er babe begründete hollnung, bah man einer Regelung ber europälisten Americaensteiten eringenagen. Die Bereinigten Stoaten leien flets bereit, mit anderen Mächten die Möglichteit von Röftungselnichtenungen, die au Lande wie auf Ses auf Sicherung des Weltfriedens beitrügen, au erörsern. Die Anweienheit von Americans in den Eachverflondigenausschaften debe hoffnung und die Erzicktung eines leine für Konntrale mie für Anweienheit auf die Erricktung eines lomobi für Kranfreich wie für Deutschland annehmbaren Musgleiche, Er begünftige die Berwendung amerikanischer Unleihen zu iroendeiner Rogelung, die die amerikanischen Sachwerftändigen vorschlagen würden.

Berdalich ber Ruftungefrage meinte ber Bedfibent, ber Angenblid icheine nicht alinstia, um bie Arage einer neuen Rouferena aufzuwerfen. Aber die Bereinigten Staaten feien bereit, fich ben anberen Grafimächten anwichlieken, wenn vernünftige Ausfichten für bie Beichentung ber Rultungen auftauchten.

Macdonalds Dorfchlage

Bie ber bipfomatifche Berichterftotter ber "Daily Rems" melber fon, ba bie von Machonalb geftern in der Unterhaussitzung an-gefündigte europäische Ronfereng mit Mudficht auf Bebinderung ber Bereinigten Staaten burd bie beweritebenben Bablen nicht guftanbe tommen fonne, bon englifder Geite eine Bwifchenlofung auf folgenber Bafis angeitrebt werben:

1. Die Ronfereng beichtlicht über bie Musführung ber Sanierungaborlagen ber Codverftanbigen-Ausfchuffe, bie bon Deutschland unter Aufficht eines Bolferbunbfommiffare burchguführen finb.

2. Deutschland erhalt ein Moratorium bon Die Jahren. 8. Rach Ablauf bes Moratoriums feht eine internationale Roufereng Die jahrlichen Betrage fest, Die Deutschland an Meparationen gu leiften bat.

4. England gemabet & confreid ein 20. jahriges Do. atorium für feine Schulben an England.

ben tonne.

Die englische Dreffe jur Regierungserhlärung

halten tonnen, ohne verfegert gu merben.

Frangofilde Dreffeftimmen

Die gestrige Erstärung bes englischen Ersten Ministers wird in der Variser Bresse, soweit sie redaktionell dazu Stellung nimmt, günstig aufgenommen. Jedoch bemännelte ein Teil der Bresse, besonders der rechtsitebenden, daß die Ausführungen zu all gemein geduschen sind. So sant das "Echo": Die von dem Ministerprässenung geduschen Ansichten aber den Bolserdund, über die Agemeine Entwaffmung ufm. bestätigt und, was wir über bie Unnicht Englands bereits wuhten. Sie unterrichten und aber feines-wegs über die genauen Absichten, die das Foreign Office unter-ftühen will, fei es binsichtlich der Reparations- oder der Sicher-heitsfrage. Es ift flar, daß Roedonald zögert, sich zu binden. Diese Langsamteit und diese Borlicht find uns willsommen. Sie beweisen uns wenigstens, daß der Nachtolger Baldwins sich barüber Rachenschaft ablegt, was auf dem Spiel teht. Aber es ware fühn, in dieser Erstärung erwas finden zu wollen, was sie nicht ent-hält, nämlich die Versicherung einer substantiellen Wiederaufnahme der Entente cordiale.

Eine neue frangoffiche Rote gur Diaisfrage

Die französische Regierung hat der en glischen Regierung und Expeditionstosten sollen vereinlicht werden, daß der wird, wie dereits vor einigen Togen mitgevellt wurde, der Borkschlanz gewacht, dem Oder am mitster in Roblen zu bei Kanturenz wehr machen sogen wie dereiten, nach besten Krössen die augenblicklichen Schwierigseiten zu erzeiten, nach besten Krössen der Giorg in der Welle zu regetn, daß von und die Bernartung der Giorg in der Welle zu regetn, daß von diem die mitmt gebliedergen Beamen Ausgewielenen film "Quo vadis?" der ist kinden inicht ohne Kontrolle ind ohne Unterschied zusekossen wird. Inisken Dirord und Loid Rikmanrod follen bereits hierüber Besprechungen totritnben.

Die Zeiten andern fich

Ein Berband jogialbemofratifder Unternehmer

Die apliatorlichen Erloige der Sozialdemofraten in den letten Jahrzehnten find dorauf zurückzuführen, daß die lozialdemofratischen Führer es verstanden haben, in einem erdedlichen Teil der Arbeiterschaft den Glauben haben, in einem erdedlichen Teil der Arbeiterschaft den Glauben haben, in einem erdedlichen Teil der Arbeiterschaft den Glauben haben, die Sozialdemofratie sei die einzig derusene Bertreierln der Arbeit nich mit einterellen. Die Begriffe Arbeitmehmerschaft und Sozialdemofratie sind aber durchans nicht gleichedeutend. Imder wird auch jest nicht aber durchans nicht gleichedeutend. Inder wird auch jest nicht aber der Sozialdemofratie sieher den bölen Arbeitalsmus geschinnpit und immer wieder versichert, das mer die Sozialdemofratie als eine reine von Arbeitmehmer- und Verdraucherpartei berufen sei, das wertfäsige Broledorialt zu vertreien; oder es war ichan aufgesollen, daß oft

eine fogiofbemofratifche Arbeitgeberorganifation gebilbet bat. ber Beipziger Bolfegeitung vom 14. und 18 Januar haben bie Ber-lagebuchhanbler Jahn und Raufmann fomte ber faziatbemo-tratifche Stobtverordnete Blotife jur Brundung eines Einbeiteverbandes jogialiftifcher Unternehmet

geole" fift auch in theen Reiben.

Die Gozialdemofratie am Scheidewege

Ein Warnungsfignal

Die "Rationalliberale Rorreipondeng" veröffentlicht an bet Spine ihrer beutigen Aummer eine furge, mit ber obigen Ueber ichrift verfebene Betrachtung, von ber fie anmerti, bag fie ihr aus führenden Kreifen ber Deutiden Bolfapartei in

Breufen gungen an gen fet. Bejug genommen bag ein Sagial In Diefer Bufdeift ift barauf Bejug genommen bag ein Sagial bemofrat por furgem in einer Berfammlung logialdemotratifchet Funtitonare Beriins erffart batte: "Wenn bas Intereffe ber Ur-Die deutsche Realerung tides lich mit der Iblicht, das a e fa m te Material, dos in dem Kraose und Antwortsbel der lehten vierzehn Aase deratien wurde, in einem umkanareichen Weit du an verdiffen und der Albert der Antwortschaften der Antwortsbelle der lehten vierzehn dass der Albert der Antwortsbelle der lehten vierzehn dass der Albert der Antwortsbelle der lehten vierzehn dass der Albert der Antwortsbelle der lehten vierzehn der Antwortsbelle der Antwortsbelle der Antwortsbelle der Lehten vierzehn der Antwortsbelle der A ungen abrudt, bie nur baju führen fonnten, bag alle, aber mit mirfild alle anberen Barteten von ihr abgetrenn! mürben.

Do diefe Erwortung fich vermirflicht, icheint uns einftwelle Od diese Arwartung sich verwirklicht, scheint uns einstwellen recht aweileshaft. Aber das ist in diesem Zusammenhang wohl auch nicht die Hauptsache. Ihre eigenische Bedeutung gewinnen die Kusssührungen der "Rationalsiberalen Korrespondena", wenn man sie in die Erdrierung hineinstellt, die 3. It über die große Koolition in Preußen und anderswo geptiogen werden. Es scheint das sie, als ob die preußische Frattion der Deutschen Boltsvartel fich nicht mehr so wohl in der großen Koolition kühlt, wie in den seinen Jahren und daß sie darauf Wert legt. Warnungssissen ist gingnate auf zu lieden.

Lette Meldungen

Dergrößerung des famburger Bafens?

Hamburg. 13. Gebr. Roch einer hier eingebroffenen Ropme bagener Melbung foll beabsichtigt sein den Hamburger Halen mit en gill der Beteiltigung zu vergrößern. Die Transportund Expeditionstollen sollen verringert und die Zolladpade beratt verbeilicht werben, daß der Ropenbagener Freibofen Hamburg feine Ronfurrenz webe machen sonn. Die Rachricht habe in Ropen bogen mejerordenfliches Auffeben erregt.

Beefin, 13. Rebr. Wie aus Nom gemeibet wird, wurden im Ab-fammenbana mit dem Unglächfall bei den Löwengufnahmen und frim "Quo vadis?" brei film birettoren, darunter ber Sobs

Derlin, 18. Febr. (Ban unf. Berliner Baro) Nach bes neueften Meidungen von dem fur dit aren Cawinen-Ung ild ch. das eine Berliner Stigefeilichaft im Sellreiner Tal betroften bat, muß mit einem G. I o des apfer gerechnet werden. Es bardelt fich um die Zocher besselben Chepaares, das bei der Rataftrophe den Lod gefunden bat.

Jahrzehnten sind doraus gurückzuführen, daß die sozialdemokratischen Kührer es verstanden haben, in einem erhobischen Tall der Archeiters so der Gelden de " Breiburg, 12 Bebr. Gin Diebftahl von befonberer ffrie

Der Kaiser der Sahara

Momen von Otfrib von Sanftein Coppright 1921 by Deutsche Beriags-Anftalt, Stutigart. "Rachbrud terboten."

Ja, wollen Gie benn verreifen, herr Dottor?" "Ich muß."

"Mber mobin benn?" "In ble G.bara —"

Es folius feche Uhr.

"Um Gottes willen, fcmell eine Drofchte - ich verpaffe ben

3d mußte felbft laufen, um eine gu holen - gehn Minuten vor 20bfahrt bes Juges tam ich auf bem Anhalter Bahnhofe an. Ich batte fest die bestimmte Erwartung, Mifter White bier gu feben. Mus ben Beilen, mit benen er ten Roffer begleitet batte.

fchien es fast hervorzugehen — er war nicht ba. 36 war wirfild balb wie im Traum - ich batte noch immer bas bestimmte Gefühl, bag alles ein Schwindel mar, wenn ich auch feinen Grund nicht verftenb. Def ich meines freien Billens beraubt war und wie in bas volltommen Ungewiffe entführt murbe - aber

follefille -Ich fab in meine Brieftofche. Much nach Begablung meiner Schulden woren noch ungefähr achtgehntaufend Mart barin febenfalls reichte es gur Rudreife - gubem mein Billett erfter Riaffe mit Schlafmagenplag - und es ging aus bem jeht wirtlich vernnlagte Bebirne frampfhaft arbeiten. Jum Gille hatte ich bisber nicht allgu vertodenben Beriin - es batte angefangen gu fcmeien und mieber talt zu werben - bem fonnigen Stallen entgenent

Rachbem ich noch einmal ben gangen Bug burchichritten und vergebens nuch Mifter White gefucht batte, feste ich mich in ben Spellewagen und ließ mir eine Glafche iBein geben.

Die Neiseluft war erwacht und - wer fich Jahre in Banama umbergetrieben, ben ichreden ichließlich auch andere Umwahricheinlichteiten nicht fo leinte. Ich glaubte nicht an ben Ralfer ber Cubara aber ich stredte mid gang behoglich in mein Rabinanbeit und befchlog abunvarien was bas Schidigt, Being Majeftat Roiler Abenbem ber Erfte und Wifter Bibite weiter mit mir vorhatten.

3meltes Rapitel Es war ichen lange beller Tag, als ich mich ber neuen italienis non ber italienischen Sprache so gut wie gar nichts verstebe, benn laten Grenze anberte. Auf der Zallintian bielt ber Jug und ich es waren angenscheinlich Flüche, die nicht von ichkechten Eitern

und meine Mitreifenden - als guffinftiger taiferlicher Beamter' mag man entidutbigen, wenn ich mich jureft nenne -, wir muchten uns baran, uns aus ber Behaglichfelt unferes Abtelle aufguraffen, in ber verlodenben Ausficht, nun eine Stunde auf bem jugigen Bahnsteig umberzusteben und alle Bladereien einer Grengeiberschreitung nach bem Kriege über uns ergeben zu laffen. Es bauerte auch noch nicht einmal folange, bis ber Bug fland,

da war bereits ein Mann bei uns und bat um bie Baffe. 3d reichte ben meinigen und beachtete gar nicht, bag ich bas Rartden mit ben arabilden Worten:

"Terid il 'mil' il ma 'ruf" in ben Bağ gelegi hatte. Der Beamte sah auf bie Karte, warf mir einen prufenben Blid gu - fcoute auf mein Bilb, bas im Dah enthalten, bann griffte er fehr höllich, als batte er ein großes Tier nor lim.

"Si, ai! Bollen Ste, bitte, biefe Rorie und im Bollichuppen oorzeigen." Natilriich frafen mich von allen Geiten fragenbe Blide und es

bileb nicht bei Bilden. "Gie genlegen mobl Bollfreiheit?"

Mich, Gie verzeihen, murben Gie nicht fo freundlich fein, meine Sanbiofde mit binübergunehmen?"

Ein bider Schieber fpielte joger recht auffallig por meinen Augen mit einigen Taufenbmarticeinen. Wofür mich bie Leute bielten, bileb mir natürlich verborgen, aber jebenfalls für einen Mann mit bem ber Grenggöffner eine Musnahme macht, und ber Unblid eines folden Mannes iaft an einer Grenze viele fporfam mit meinen Mitreifenben fein einziges Bort gefprochen, und bie Beit, ble mir ber Genug ber berrlichen Musficht veloffen, mirflich ju einem furgen Stubium non Megere Sprachführer bes Arabifchen, ben ich mir in Berlin fonfte, verwendet. Co fonnte ich jehr ben nicht Berftebenben fpielen, lachelte verbinblich nach allen Geiten,

guffie die Achfein und machte, baf ich in ben Bollichuppen tam. 3d batte Luft, ben Sauber meines Tallemans einmal gu erproben. Um ben Tifch bes Beamten fland ein bichter Anfinel Menichen, 3ch brangelte mich burch und bielt bem Bromien meine Rarte bireft por die Rafe, die fich eben fiber ben Inhalt eines gierlichen Damentöfferchens beugte. Der gute Mann fuhr mich mit Warten an, deren Taufall es mir angenehm erscheinen ließ, baß ich

varen, bann aber fab ber Mann mirflich auf mein Rarichen fein Blid verflorte fich ju einem holbfeligen Lachein - joweil ein Bollbecmter holdfelig lacheln tann - er lieh die Dame mit ihrem halbollenen Koifer einfach fieber und wintte mir zu folgen nahm meinen Gepädichein, fcmaugte ein paar Bepadtrager mate berilch an, die nach wenigen Minuten mit einem Koffer erschienerte und brudte fowohl auf biefen wie auf mein Danbgepad, ohne auch nur gellfinet gu haben, des Bafflerzeichen und machte noch obenbrein eine fehr boffiche Berbeugung.

Aber bas gern gespenbele Trintgelb verschmähte er bach nicht und ich gomnie es ihm.

Berfolgt non ben neiberfillien Bilden ber meniger Gilldlichen fonnte ich nun im Bartefool bas erfte Glas italientichen Well trinten und barüber nachbenten, bag gum wenigften meine Rate pon felfiamer Rruft mar.

Gegen Abend trafen wir in Genua ein, ber Bahnhof ber Ste glone occibentale mar bereits erleuchtet und ein giemlichen Gebrand herrichte.

3d wartete abfichtlich, bie fich ber Schwarm verlaufen, benn ging ich langfam auf bie Sperre gu.

3d brauchte nicht lange zu warten. Ein Berr - entichteben ein Italiener, ber jeden Borübergebenben mit ben Mugen eines Rriminatbeamten mufterte, trat auf mich gu. 3ch erregte mieber einmal Auffeben, wenn man mohl auch blesmal glaubte, ber Mann molle mich verhaften, denn er legte feine eine Sond auf meinen Urm und bielt mir mit ber anderen ein Rarichen par bie Munchbas men wohl für bie Erfennungsmarte eines Rriminals ballen tonnte. Aber ich midte und lacheite,

"Terid ti 'mil' li ma 'ruf."

truch ich "gliebe" meine Rarie mit bem gleichen Spruch ba sog ber Fremde fehr bevot feinen But, überreichte mir mit eines Berbeugung ein verichioffenes Kuvert und verschwand nach aber malinem Gruß mit idmellen Schritten, ebe ich Seit finben tonnte ein Wort an ihn gu richten.

3' burchquerte nun auch bie Babniteigiperre und trat bur Seite, inen Brief, ber mir Auffiftrung bringen follte, ju alfnett-Wit fiel ein Elfenbahnbilleit in bie Bund - Schiofwagen Genun-Moapel - und babet ein Zeitel, fogar in beutscher Sprachel Abfahrt 10 Uhr abende Stagione orientale. Mit niemand über bas Beifegiet fprechen."

(Wortfehung folge)

Badische Pachtschutzerdnung Bon Prof. 30f. Meier, Schweigingen

Die Pachteinigungammer sind nach dem Geset befugt. Be-lämmungen darüber zu treffen, daß Geistungen (Bachtzine), die un-der den veränderten wirsichoftlichen Berhältnissen nicht mehr ge-ichieben. Auf Grund seiner gewissendet durchgesührten Einträge im Jagdduch muß der Bächter den Bruttoertrag der Jogd 25.

Angeden, also die Lingahi des geschossenen Wildes einschließlich des Raubwildes, dei Scholenwisd des geschossen. Wilde normalen Auf.

Bandduch muß der Sächter den Gewicht, und den Ersbeiter.

Bandwildes, dei Scholenwisd des geschossen, in den auf en Auf.

Bend ung en d. h. die rein sachlichen Untoften abzugteben.

Für unsere Verhättusse Longapondt, die Jagdsteuer, der Wildschoden,

Bustagen an Baironen sitr sich und seine Gäste, Jagdaussicht, Treiderliche und Inndehostung: für Hockolthiogen ichsiestlich noch die Lusiagen sich Hockoltung: für Hockolthiogen ichsiestlich noch die Lusiagen sich hockoltung: für Hockolthiogen ichsiestlich noch die Lusiagen sich hockoltung: für Hockolthiogen ich iehen abzugten der Hockoltung dillenden Wisher der Keld Verdandlung dillen soll. Sieht dieser num in einem aufallenden Als verhälters aus der Jagd eine "Ech.O. sagt: wäre der Erlös des Kächters aus der Jagd eine "Echwere Undstilligteit", die ist der Riage des Verpäckere aus Ausgeleich diese Rissperdättigen siehen für der Poetsicher Wert, ebenso Lussänderpreise vollommen auszusichalten ind, meil eben nur wert ich aftlich e Veränderungen zu Grunde gesegt werden dürssen ind, meil eben nur wert is die filt die Beränderungen zu Grunde gesegt werden dürssen die Liede Geränderungen zu Grunde gesegt werden dürssen die Liede Geränderungen zu Grunde gesegt werden durch die filt die Beränderungen zu Grunde gesegt werden dürssen. Grimbe gelegt merben bürfen.

Die Berpächter werden naturgemäß bemüht sein, eine möglichst Frose Pachterhöhung für ihren Leit berauszuschläsgen. Da in Gemeinden das Recht eigener Seeuererhedung genommen ist, aufgebauten Urtertstpruch mit nach hause nehmen und dort verfünden müssen. Die Gemeindevertreier tun drum gut daran, zu allererst die Pachikhuhordnung zu studieren, sich dann mit dem Bächer ins Benchmen zu sehen und iriedlich ind schiedlich auf Erund der jogdiichen Blänz aus Ersen und iriedlich ind zu eingen. Ich weise nach derauf die, daß kan P.-Sch. D. sede Jagd individuell, alle für sich allein, zu behanden ist, daß alle beite Wergleiche mit andern Jagden dinschiedlich deren Haufterbeitungen angängig sind, daß außdem auch der Friedenspreis (Bachtpreis vor 1914) var seine Rolle speien darf der Reutselssehung des Bachtschillungs. Dem genam wie dei Bachtsreitigseiten die andern ar den it ch en Gerichte nich angenien werden sondern inne das Bestätzeitigseiten der andern und des Bestätzeitschillungs. Annt und als Bestutungsinstanz das Bandgericht, ebenio gesten für die Findung des Urtells nur die gesehlichen Borichriften und nicht

Steuerzahlungstermine

Bei der Bichtigkeit der Steuerzahlungstermens für die Geschäftsweit veröffentlichen wir nachsbehond nachenols die Fälligkeitstage, die sitr den Monat Februar nach in Betracht

Hebr.: II m sa hst euer: Boranmeldung und Borouszahlung für Januar. Schonfrist 7 Tage. 21/4 v. H. des Umsahes. Febr.: Einkammen steuer. Borauszahlung 1924 aus Gewerde und Bergdon. Schonfrist 7 Tage. 2 v. H. der Januar-Betriedsorobeinnahmen adzüglich der dem Greiveradzug unterlessoro. Ladu. und Gehalteradiungen unterlegenen Lohn, und Gehaltszahlungen. Hebr.: Körperschaftssteuer-Borauszahlung 1924. Schanfrist 7 Loge. Wie vorstebend. Hebr.: Bohnsteuer für die erste Hebruar-Desobe. Reine

Jebr.: Börfenumfagsteuer mit Endanmeldung für Jonuar und Boronmeldung für Februar, Reine Schonfrist. Febr.: Lohnsteuer für die zweise Februar-Detade. Reine

Jebr.: Einkommensteuer-Borauszahlung 1924 aus Land- und Forstwirtschaft und öhnlicher Bodendewirtschaf-tung. Schonfrit 7 Lage. Ze 1 Gosbunger von dem zusehl sür-die Bandadgabe zugrunde gelegien Wert. Bei Vochtung Kür-zung um 10 v. H. der auf das Kalendervieriesighe entsollenden Backstunge.

Jodelumme.
Jodelumme.
Jodelumme.
John: Bermögenssteuer für das 1. und 2. Biertestahr
1924. Schonfrist 7 Toge. Die Hälfte des Jahressteuerbetroges,
der sich aus der Bermögenssteuererkärung auf 31. Dezember
1923 ergibt. Jalls die Bermögenssteuererkärung dis 29. 2. 24
nicht abgegeden sit, das Isade, für Erwerbegelesskabsten das
hiche des 2. Teilbetrops der Brotoerforgungeabgabe. Bermögen von nicht über 5000 Goldmarf sieuerfrei.
Jeder: Babische Erund- und Gewerbestemer für
März. Schonfrist 5 Toge.

Die Landesversicherungsanftalt Baden

In den letzten Wochen sind, so wird uns von der Pressonstellung der badischen Begierung geschrieden, sowohl in Arbeitgeber- wie in Bersichten liber die Beistungen und den Berwaltungsauswand der Gandesversicherungsanstalt, sowie über die Einnahmen und die Renten der Bersicherten Ansichten verbreitet und besprochen worden, die eine öffentliche Zurückweisung und eine Rarstellung der Berhältnisse in der Landesversicherungsanstalt bedingen. Es ist unsächt unverliebt der Den Kanten der Landesversicherungsanstalt bedingen. der Vergalinisse in der Landesversicherungsanstalt bedingen. Es ist zunächst unrichtig, daß der Bermaltungsaufmand zu ungen im and viel zu groß ist. Im Sahre 1913, im letzen Bortriegsjahr, detrug der monatliche Bermaltungsaufmand 59 861 Mart oder 12.8 Broz, der Ausgaden, im Januar 1924 hingegen nur 36 897 M. oder 6,5 Broz, der Ausgaden, also erhebtich weniger. Auch der Beamten und Linge stellten Abdu ist der Gandesversicherungsanstalt Baden schon mir am wertesten von den bedichen Behörden durchtigen.

menschliches Berkänderis für die sozielen, kommunisten Berdäknisse sind und daß er durch Ausgescholmung der gesehlichen Gummen zu einer höheren Ausgescholmung sich dem und zu biehen. Er konn dies sichen zum Ausdescholmung sich dem und zu diehen. Er konn dies sichen zum Ausdescholmung und Heilberschung der Untschen Linklanden die Ausgescheit werden aber saum mehr als die Hälte der genannten Beitrogslummen ausgebracht. Wie sell unter sachen Umständen der in Baden Ausspracht werden aber saum mehr als die Hältelner die Gendenderschung den aus Grund einer vor Beitrogseinnahme der Beitrogseinnahme den Beitrogseinnahme der Beitrogseinnahme den Beitrogseinnahme der Beitrogseinnahmen der Beitrogseinnahme der Beitrogseinnahmen der Beitrogseinnahme

Run wied auch in den Rreifen der Berficherben und in der Breffe über die Einstellung bes heilverjahrens geflagt. Auch bafür tann man die Bandesversicherungsanstalt Baben nicht Auch dasür kann man die Bandesversicherungsanstalt Baden nicht verantwortsich machen. Rach den Bestimmungen der Reichverssicherungsordnung bestehr die Billchtleistung der Landesversicherungsanstoten lediglich in der Gewährung von Renten und nur soweit Mittel ausseichen, dürsen sie Bersicherten seeinellige Leistungen, wie Helbersahren usw. gewährt werden. Dies wird von mandem Krititer überschen. Zudem darf seltgestellt werden, daß von allen deutschen Anstalten die Bendesversicherungsanstalt Baden im Jadee 1923, am längsten des Hellsebererischungen zur Wiedereröffnung der Hellsätten, die ersolgt sobald es die sinanziellen Berdältnise irgendwie gestatten, werden schon sehr gefrossen. Dezu ist allein die Summe von rund 200 000 Kentenmark nötig. Dieser Beirag sehr der Anstalt eilder erst zum geringeren Teile zur Berfügung. Aehnlich verbält es sich mit der Kin der für zur Berfügung. Aehnlich verbält es sich mit der Kin der für zur geringen Dieser Beirag sehr der Kusch verbält es sich mit der Kin der für zur Berfügung. Aehnlich verbält es sich mit der Kin der für zur geringeren Deile zur Berfügung. Verhnich verbält es sich mit der Kin der für zur Berfügung. Verhnich verbält es sich mit der Kin der für zur geringeren gehre den Kindan gemacht date. Auch sie wird wieder ins Beden gerusen, jobald dies irgendwie möglich ist. Beben gerufen, sobald bies irgendwie möglich ist.

Es darf eben bei ber Betrachtung der Leistungssähigkeit der Bandesversicherungsanstalt Baden nicht außeracht gelasen werden, daß die Rentenlasten seit dem Jahre 1913 durch den Weltbag die Kentenichten seit dem Jahre 1913 durch den Sollen frieg auch errord ein tlich gestiegen sind. Die Jahl der Invollenden- Kranken- und Mitersrenten dei der Landesverscherungsanklaft Baden betrug am 31. Dezember 1913: 34 200, die Jahl der Wilmennund Witwenfrankensenten 291 und die Jahl der Walfenrenten 2808, zuammen 37 299 Renzen. Am 31. Dezember 1923 waren varhanden: 43 696 Involsten-, Kranken- und Allersrentensempfänger, 8875 Bitmen- und Bitmenfrankenrentenempfängerinnen und 27 911 Waisenrentenempsänger, zusammen 75 482 Mentenempfänger. Es dat also die Jaht der Empfänger von Hinterbiedenenrenten gegenüber dem Jahre 1913 det der Anstalt eine Berzehn i ach ung ersahren bei einer Berdoppelung der Gesamtrenten zugentüber dem Informatie und der Gesamtrenten zu ersahren bei einer Berdoppelung der Gesamtrentenzahlt. Für diese Kentenempfänger muß die Bandesversicherungsanstalt Baden infolge der Reuseskleizung der Reutenbetröge durch das Melchardeitsministerium vom 1. Januar 1924 ab monatließ 630 186. Bentenmort ausgeben, wozu dann noch der Reichszuschuß mit rund 200 000 Rentenworf fommt, und hierauf, wie schon oben demerkt. Bostvorschüsse von monatike zunächst 568 300 M. leisten, währendise im Jahre 1913 bei viel höheren Einnahmen solche nur im Betrag von 356 850 M. zu gewähren hatte.

Wie foll hier ein Ausgeleich zwischen den gestellten Anfarberungen an die Anfact, den hahen Ausgeden und den gert nigeren Ein-nahmen geschaffen werden. Das Jehlen jeglicher Referden ist — das muß in der Deffentlichkeit auch einmal unumwunden gesagt merben - mit auf bie verfehite Beitragspolitit ber



Die Geschichte vom Rauschen Bon Dermann Stror.

Der Dichier Dermann Stehr begeht am 18. Bebruat 1924 feinen 60. Geburistag. Trogbem er größter Furudgegogenheit lebt, wird biefer Tag Deutichland vielfach gefeiert werben. Friedrich Lind in Trier gibt aus Anlag des 60. Geburistags eine neundändige Gefamtausgabe der Werfe des Dichters beraus. Wir frenen uns, unferen Lefern die folgende prachtvolle Brobe aus ben Berfen Stehrs

bieten gu fonnen. Die Scheiftleitung. Das Licht war von der Wimper des Ewigen geglitten, und noch ter langen, langen hinternit wandelte die Erde in der Schänkeit der Sonne durch den Rasm. Die frede Erde genoß übr junges Staff, und der Umfang ihrer Seligseit wuchs und baute sich als stadtender, blouer Kreis in die Unendlichteit des Weitalls. Als Bott ber herr bos fah, fagte er gu ficht "Giebe, nun hat auch bie Brbe ihren himmel."

Die freundlichen Gedonten bes Gwigen fonten gur Erbe nie-und ihre willige Scholle fcuf baraus bie garten Leiber ber einen Bflangen, Die ihre Blatter um fich ousbreiteten und bann br buntes Geficht aum Dimmel wendeten, Gott entgegen, obne gu tmuben, jolange über die Sonne nicht die Racht bes Schlofes fam. Benn aber bas Dammern immer bicter bas Licht verbulle, fo Rien fin ihre Röpichen auf die Blatter und warieten gebuldig, die bas Auge der Sonne wieder aufging. Darauf begannen für von neuem ihren stummen Dienst. Sie erhoben ihre Blatter, die fich und weich waren, wie die Handban winziger Kinder, und wenn sie ihr Gesicht wendeten, so erbebte ihr Leid in großer Freude.

Aber nichts batte eine Stimme auf ber gangen, weiten Gottes-Bie ber glübenbe Troum einer ftillen Geele rann Tag um on bon bert Bergen. Die Baffer reibten lautiod Welle an Welle, begungslos bing bas ichimmernbe Luch ber Luft fiber ber Erbe und felbit bas Gewölf bes himmels wandelte, geränschlos feine arben und fcilipfte frumm aus Geftalt in Geftalt. Das bauerte 98 um Log und Rodt um Rocht und wurde nicht anbers. Der tem ber Erbe geriet ins Stoden und lag sengend in ihrem ge-einen Munde. Die Sipe der Luft frien, das Auge ber Sonne Stete fich an seiner eigenen Glut. Das Gewölf bes Simmels gitwie im Fieber, und wenn die Bilangen ihre Blatter in bi Boster fentien, um fie zu fühlen, wurden fie schwarz und ber-neitten; dem auch die Wellen waren warm geworden und gingen

sich nenne. Sie foll entaweit fein in sich. Ihre Seele gebe einher zwischen bem Ruf bes Kundes und ihrem Wesen immerbar." Also sprach ber Derrgott, ber fab, daß sein Prieden auf Erben eins Krantheit geworden war, erhob sich von seinem Sibe, sant auf die Kraft seiner Flügel und eilte durch daß Wettall. Der Donner seiner Schoingen erfüllte ben Naum, und die Schilen bes Geins behten. Die Welten gitterten bei seinem Borüberflug wie Küchlein unter bem Gesieder bes Ablers. Als die Fittiche des Großen über die Erde hinstrichen, rüttelte er sie, daß eine Deckleder sich daraus löste. Sie sank hernieder und bohrte sich drunten mit ihrer Spite in ben Boben, ber ben Abhang eines Berges be-bedte. Burgeln liefen alsbald von fir aus, und das Land tranfte

sie mit seinen Soften, die darin auf- und niederstiegen und ihre som wandelten nach den Gesehen der Erde. Ihr schimmernder Journ wandelten nach den Gesehen der Erde. Ihr schimmernder Schaft wurde ein Stamm, hart wie Stein und rissig anzusehen gleich den Felsen. Ihre Jahre Babne aber verwandelte sich in ein greinen Geschere. Das hob und senste sich an tausend Aesten und Rweisen. Ihe sich breimas ber Morgen erneut hatte, war bas Nauschen heimisch geworden auf der Erde, die dahinein ihre Seele goh, die sonit stumm in den Tiesen gelegen hatte. Ihr Glüd und ihren Kummer, sie Lachen und ihre schwere Weisbeit, und allemat, wenn Das Raufchen feine grunen Schwingen rührte, Mang es, als ftrichen die Fittiche des Uennennbaren borüber. Mun war ber erfte Baum erichaffen, und bie Buft ftonb um

ihn und laufchte erstaunt, was seine grinen Zungen redeten. Sie war in jener ersten Zeit schon wie deute, iehr schwahbaft und fonnte nichts bei fic beholten. Rochdem sie eine Weile schweigend augebort batte, belub fie fich mit so viel Manschen, als fie zu trogen imstande wor, und eilte dovon, um ibren leibhaftigen Schwestern, den Wolfen, zu melben, was sich Reues ereignet hatte. Die fianden fernab am himmet in lautlofer Blaffe.

Die Linft frieg immer hober. Ale bas Raufchen bie Beiten bes Belialls fuhlte, behnte es fich gu einem großen Braufen und war faum mehr gu bandigen. Die Bollen fonnten ein Bangen var faum mehr zu bandigen. Die Bollen konnten ein Bangen nicht beweiltern, ihr derz bochte fo gewoldig, daß sie am gangen Leibe zitterten. Endlich wurden sie nang grau von Schreden und lieben am dimmet bahin. Die Luft forte ihnen aus Leibesfräften n, fich boch nicht gu fürchten. Die Bolfen aber wollten nicht coff nur fo bon ihnen und fiel in großen Tropfen gur Erbe. est founten fie nicht mehr, lagen wie erichlagen und fielen barouf ericobit oang binter bie Berge.

Die Luft hatte unterbes bas Raufchen auch verloren. Gie ließ

Lon. Der flog nur weniger über bie bfauen Blumen bes Ginfters, Außer ben fleinen Bluten bernahm ihn nur noch bie Sonne mit ihren allgegemwärtigen Strablen. Sie wurde bon bem eintonigen

Summen der Luft so müde, daß sie vergaß, die Dammerung von ihren Augen gu verscheuchen und vorzeitig einschlief.

Der Gesang der Lust ging auch gewach in ein traumhaftell kallen über. Die fleinen Pflanzen falteten über Blätichen, die weich und sich waren, wie die Dandchen winziger Kinder, neigten das dunte Köpschen zur Seite und schlumimerten auch ein. Da war es wieder Racht, und der Simmel wachte allein, das und sie Tele Gree aber er blaue himmel wachte allein,

hoch und ftiff. Die Erde aber redete ununterbrochen mit dem grünen Raufchen, das ihr Gott geschenkt hatte. Sie redete schon allenthalben mit ihm, denn es waren fleine Plügelein von dem ersten Baum ausgegangen, die in sich lebendiges Rauschen trugen. Die flogen aberall umber, und fanden fie einen Ort, wo gut wednen ichien, sanken sie nieder und wuchsen und rauschten, wie gut web ein mutie. Bald hatten alle Erbebungen der Erde ihr Rauschen. Die hoben Berge ein möckiges, tiefes, das wie Brausen kinnen ibie dügel ein mildes, singendes, und es war, als trügen sie die Rügel der Bildtatde, die über dem Rest kreist. Die Lust seboch sag noch immer über die Gbene hin und schlief, und niemand war da, der das biese Mauschen was die Kantiere. das viele Nauschen nahm und es forttrug. Da flog es auf die Erde nieder und gab seinen Gest auf. Es wurde ein schwarzer, schwerzer Schatten, der über den Berg dinunter rieselte. Er tam bis an das Wasser und siel dinein. Als er aber die

lebenbigen Bellen berlibrte, befam er feinen verlorenen Gelit wieder, betwandelte sich und wurde, was er genresen: ein fröhliches Rauschen. Die Wellen freuten sich, auch eine Stimme zu haben, und ließen ihre Seele bineinsließen. Die Wasser baben ein tieferes, dielfältigeres Junere als die Erde, und ihr Rauschen war bald ein Schluchzen, bold ein Singen, und manchmal redeie ein ein bald ein Schluchzen, bald ein Singen, und manchmal redeie eine ben bunteln, unbegreiflichen Bauten eines uranfänglichen Tief-

Co trugen bie Baffer bos Manfchen aus bem Gebirge immer weiter in bat Land hinein und noch viel, viel weiter. Gie glangten

weiter in das Land hinein und noch diel, diel weiter. Sie glänzten und zitterten der Elück, so oft sie die tiefen Augen des himmels auf sich ruhen sichten.

Aus den Bächen wurden Flüsse, aus den Flüssen Ströme. Es kam zuleht so viel Rausichen zusammen, daß es die wandernden Wasser kaum zu ertragen vermochten. Sie blieben sieden und bildeten das unavsehbare Reer Das Rausschen der ganzen Erde leg darüber die. Darunter atmete die Bruit des endlosen Westers in euskiern, einen Stöken pook dem Tall der Weittene bie im den rubigen, tiefen Stogen nach bem Taft ber Geitiene, bie in ben

Reicheregierung zurlickzuführen, die noch die Andelsguft 1923 den Bandesversicherungsanstalten einen Höch stwoch en scheitrag von nur 830 Paptermerk, also von noch nicht I Goldpiennig zugestanden hat. Die Kreise der Industrie und des Handels, nicht zulehr der Arbeitrehmer werden und mülsen die Schwierigseiten versieden und mit der Anstalt auf desser Zeiten hoften. Unter der Bardunsschung, daß die jehlge Fostigung der Geldverdäfinisse andält und die Wirstelschaft auf der gestellt und die Birtschaft auf der gestellt und die Bartschaft auf der generale in wenigen Wonaten durch die Bandesversicherungsanstalt in bestimmte Aussicht gestellt.

Luifenpartteich und Schnakenplage

Der Berfaffer bes Artifels im geftrigen Abenbblatt bat feine Der Beriaffer des Artifels im gestrigen Abendblatt bat seine Kenntulise über die Borgeschichte der Schnakendetämpiung aus sicherer Luelle geschöpft. Umfo befremdikher ist es, daß er "derscheht, welche Rolle ich dierdei spiele und deute noch spiele. Er müßte dach sieder auch dei seinem großen Intereste sier diese Krage aus den Arten ersehen haben, zu welchen Ergednissen meine und meiner Mitardeiter Forschungen sührten. Leider scheint er auf dem Gebiete der Schnaken- und Ickabiologie Leie geblieden zu sein, wenn nur so kann ich mir seine Stellungnahme im gestrigen Abendblatt erstäten. Seine vorgebrachten Zweisel in mein Gutachten hötzen sonst sich aum Anderen der dem Arten berämpfung, die eine gründliche Krentnis der Biologie der Gemösser voraussent, geste ich deute auch ausgerhass Akampheims als Sachverständiger, von dem man sich ohne Bedenken ein "Gutachten deser kann.

Meine Schuld sie es nicht, wenn im Jahre 1910 noch viele unbeden ut it die Gewösser als Brurktütten der Schuld in Anspruch nehmen, das heute nicht mehr alse Gewösser gedonfendos mit Saprol. Benoi, detroleum usw. der alse werden werden, und das dos Schwerzeswicht der Bekömpfung wo irgend mönlich, auf natürliche Grundlage gestellt wird. Nögel bessen worden mie nicht genannt werden. Darin lessen die großen der haben der Konnelsen, aber Hauptbekömpfer können sie nicht genannt werden. Darin lessen die großen der Könnelsen, aber Konnelsen, wie Köser und Libellensorven, werden in anderes Wosserseiter", wie Köser und Libellensorven, werden in geplanten Leich baben sie aber durch Fernhalten aller Uederwosser. Im geplanten Leich baben sie aber durch Fernhalten aller Uederwosser. Im geplanten bei die konnelsen eine Uter tritt und die auf den Resentätigen der Leich über seine Uter tritt und die auf den Resentätigen ilegenden Schnaseneier zur Entwickung beinge. Auch die Zutyphelesmüssen, des Berdreiter der Walaria, werden dem Festen der Uederwossernisten, des Verwertiger der Walaria, werden dem Festen der Uederwossernisten, des Verweriter der Walaria, werden dem Festen der Uederwossernisten, des Verweriter der Walaria, werden dem Festen der Uederwossernisten, des Verweriter der Walaria, werden dei der Leichrönder den Jungsischen innmer zugängsich bleiben.

Die Wirkung den Grundwasseringen innmer zugänglich bleiben.

Die Wirkung den Grundwassering von dem ich erksärte, daß er eine sortwährende Erneuerung des Teichwassers bestarze, tann der Einsender am besten an dem "Grün- und Bilsigerschen Weiher" bei der Sedenheimer Brüde kennen sernen. Dieser Teit wird nie tribe, verdreitet nie übse Gerüche und bederbergt in seinem tielen Tell niemals Schwasenbeut, trapdem er unter keinersei Aussicht ücht. In weinen Ausgehand und Berössenlichtungen dabe ich mich lediglich auf die Beautwortung biologischer Fregen deschränkt. In allen anderen Aragen möcket ich nier kein Urteil anmaßen. Mit diesen Aussehnfarzen des ein ich seinen gesten Kriperingen des ich schliebe ich nur den und der Währengen der vertreit würde ich unter Ramensprennung auf wissenichalis. nur besnimorien, wenn fie unter Ramenenennung auf wiffenicati-

* fleine Musgobe gebrudter Schul-Jahresberlafte. Obaleich bie Boroffentildung von Inbresberichten für bie Schulen an fich wünichensmert ware, besonders nachdem unter bem Drud ber Berbaitniffe bas Ericheinen ber Berichte feit mehreren Jahren bat eingeftellt werden müllen, läkt sich doch anaesichte der unbedinat erforderlichen Sparmaknahmen eine Wiederherausaabe der aedruckten Schalbarsberichte nicht durchführen. Das Unterrichtsministerium das deshald auseardnet, das auch am Ende dieses Schaliabres die Ausaabe gedrückter Zahresberichte unterdielbt. Dagegen das iede Anstalt einen Jahresbericht dandschriftlich abzusaften.

* Das Samariferhaus in Helbeiberg bielbt erhoften. Wie wir non unterrichteter Gelte erfohren, ist es bant dem einstättsvollen Ent-gegenkonunen des Unterrichtsministeriums und der hachberzigen Entrungen zahlreicher Gönner gelungen, die für den 1. April d. Jo. als Abdaumagnachne in Aussicht genommene Schließung des Samariterhalies in Helbeiberg obzuwenden. Es wird sicher von weiten Kreisen mit Genugtung begrifft werden daß diese Er-farschung und Behandlung gerode der schwerzen Erfrentungen (Krebaseiden) gewidmeie Unftolt nun doch nicht der Not der Zeit zum Dier gesallen ist.

* Mangel an Souglings- und Aleinfinderpffegerinnen. Es mucht ich surzeit der Manael an auf ausaebilbeten erichtenen Säuslinasund Aleinfinderoffeverinnen fowobl in Unfielden, als vor allem auch
im Belvaldaus bemerfder. Ameifelios würde sich dier für viele
innae Mädden, die iszt infolge des Abdaues ardeltsios geworden
lind, eine beruftiche Betätigung bleten, die sowohl ausreichendes
Einfommen sichert, als auch eine vielen Frauen besonders angevahre
und befriedigende Betätigung. Weder die einfährige Ausbildung in
ibaatlichen Bsiegerinnenschaften erteilt der Badische Landesveringen
für Fänglinger und Riemfinderingenen Verlagende Anges Mithelium für Caualinge und Rieinfinberfürforge Ratisrube, Rarl Wilhelm. firafte 1. nabere Ausfunft

Bollige Anhe bertichte heute vormittag und nachmitags bis zum Redaftiansichluß in der Stadt. Es find auch seine Augelchen vordanden, die darauf schiehen lassen, daß es heute zu kommu-nistischen Aubestörungen kommen wird. In der Breitestraße hatten mehrere Geschälte vorsichtschalber die Rolläden an den Schaufenstern

Theater and Mufik

(6) Intendant und Theaterfommisson, In der Bertiner BörsenBeitung" schreibt Erich Kobrer in einer längeren Betrachtung über
bas Hannoversche Theater Sähe, die in Mannheim nicht
undeachert iteiden sollen: Ratifelich dirgt diese Monopositellung der ftüdtischen Büdnen in künstlerischer Beziehung manche Gefahr. Das treidende Monent der Konturrenz sehlt. Aber hier wird vielleicht ein Ausgleich dadurch geschaffen, das in dem Intendanten die Tradition Brahms nach nicht verdorn ift, und daß er selbst den Bunsch dition Grahms noch nicht verdorri it, und daß er selbst den Munsch bat, mit dem fünstlerischen Leben der Gegenwart Fühlung zu halten. Im Spielplan ist er unabbönnig von städelschen Behörden. Dagen gibt es eine sich datische The aterkom mission. Dagen gibt es eine sider Engagements und Entlassung en dat. Weiche Jusiande sich aus einem sochen Mitbestimmungsrecht einer städischen Berwaltung entwickeln, konnte ich selbst an einem Mend derdochten, von dem ich fünstlerisch noch iprechen werde. Well einige Stadträte, die der Borsteslung deigewohnt datten, nicht mit einem Enighiuh konnnen konnten, war es dem Intendanten nicht mit einem Enighiuh dach auch in Hannoner gut tun, die künstlerische die haben Man mürde vielleicht dach auch in Hannoner gut tun, die künstlerische han an ach is wohl mein ein den Disettanten zu behindern und sie nicht durch din Bureausenstenismus zu delasien, der notzedrungen sedem anderen Berwaltungestörper anhoftet. Wan dat sie de kädeis ken Küdna zinen Eine Ciat aufgestellt, inverhalb dessen sind kann. Weill der Beweitung der einzelnen Gagen frei dewegen kann. Weil Bühnen einen Etat aufgestellt, innerhalb dessen sie der Jatendant bei der Benetiung der einselnen Gagen frei dewegen kann. Will man ihn wirklich mit der kinktlerischen Verantwortung voll detrauen, so miste man ihm auch die Möglichteit geden, unter Wahr ung der Etatgren gen beliedig Engagements abzufälleden und Entlastungen vorzunehmen. Gerade das Kopitel der Entsellungen ist in Kannaver sicherlich recht heitel, wa aus der "Glanzzeit" des früderen Provinz-Holteners her noch manche bedenflich gedoritene Stude in des im Ausden degriffene vene Ensemble körend dierentwinkten der Anstendanten, Kraft gewonnen, den früheren Lapendaufes, Kraft gewonnen, den früheren Lapendaufes, Kraft ein der Vereinung der Indexen Lapendaufes, Kraft ein des Gesenweitschieden Depermägliche, Kraft ein die Ober die Edwerdung der Indexen Under und für der als Generalmusikdirektor mit der Leitung der Oper und für Berantworflicklet gegenüber dem Intendanten beauftragt worden ik.

Der Dichter-Meler Barlack in den "Münchner Kammer-wielen". In den Kammerspielen god es einen interefionten Abende des Das Trama "Der late Tan" von Ernit Barlach, den inner

Das Trama "Der Tote Tog" bon Ernit Borlad, den man ionst als Maler, votnehmlich als Nadieres tennt, gelangte zur Auftihrung. Die sober Drenna" und muß iofort widerrusen. Selten fah men könnendickungen, die is wenig dübnenmaklig sind wie deb Barlack ide Stück. Ed alst eine "Rülle der Geschichte", ader es gespoltet feine Einheit. Es gibt Worie voll Schönbeit, Sibe, die Weladie sind, aber es sehlt der dramatische, der aufbauende Dialog. Die iste Nadel-Baltes, aber es sehlt die morkologische Arundlage.

herumergelaffen. Im übrigen mar bas Grobenbild völlig normal. annntungen murben nicht beobachtet.

Berhaftung eines Sittlichzeisduerbrechers. Ein hier in Unterfuchungshaft befindlicher 28-jähriger Schieferdecker hat seit über
einem Jahr surgeseht Rädchen, merkend in noch schulpflichtigem
Alter, noch Neu-Litheim gelock und der Riedbahn unter Drohungen und Gewalt migbeaucht. Richt alle Riedbahn inner Drohungen und Gewalt migbeaucht. Richt alle Rädchen ihre Ettern
Angeige erstattet. Sielleicht haben nicht alle Rädchen ihre Ettern
versäubigt. Die Rädchen wurden vielsoch von Ludwigshafen herübergelock. Mitte Dezember 1913 wurde von dert ein dis jeht
nach unbekanntes schulpflichtiges dadchen berübergelock und misbrancht. Der Täter ift geschlechtskrant. Richbrauchte, die dis jeht
geschwiegen daben, wollen sich unter Durtanssehung falscher Scham
möglicht in Begleitung eines erwachsenen Angehörigen dei der
Arimitalpolizei oder dem Untersuchungsrichter 2 im Schloß melben. * Berbuftung eines Gittlichteitenerbrechers. Gin bier in Unter-

Dereinsnachrichten

A Der Gemerkichaftsbund der Angestellten, Orisgruppe Mann-deim, dielt vor einigen Tagen im großen Saat der "Liedertolet" seine sehr gut besuchte hau ptversammt ung ab. Der Bericht der Orisgruppe sowie der Geschöstelselle wurde von dem Borkeber Freddinand Bolf und dem Geschöstelselle wurde von dem Borkeber Freddinand Molf und dem Geschöstelselle wurde von dem Borkeber freddinand molf und dem Geschöstelselle wurde von dem Borkeber icht war zu entnehmen, daß die Tänigkeit der Orisgruppe sowohl in gewerkichaftlicher als in sozialpolitischer und wirtschaftlicher Be-ziehung eine außerordentlich umsangreiche gewesen ist, daß die Orts-gruppe zu allen Fragen, die unmittelbar ober mittelbar die Ange-ltellienintereisen berühren, Siellung genommen hat. Das Bildungs-weien der Orisgruppe im vergangenen wie auch in diesem Jahre war von dem Kollsogen Wermer Waner in der porbibblickken mar von dem Rollegen Berner Den er in der porbilblichften Weile ausammengestellt worden. Die Ortsgruppe ist in den verlchiedenen Auslchüssen (Schlichtungsausschuß Kausmannsgericht usw.)
vertreien, ebenso den wesenslichen sozialpolitischen Körperschen des
Keiches anneichlossen. Die Mitgliederzahl das im Berichtsjahr eine gute Jundeme ersahren. Bom Bundesvorsiand haben die Herren That und Schnelder und der Geschäftelicher des Gemerkschaftschunges Es m wer zu den einschlädigtigen Fragen in aut bestucht schaftsringes Lemmer zu den einschlägigen Fragen in aut besuchten Bersammtungen Stellung genommen. Gauvorsteher Schäfer libermittelte im Ramen des Gauss, des Bundesvorstandes und der Witgliedschaft den Dank an den Borfand der Ortsgruppe, besonders an den verdienten und bewährten Borfisenden Walf und den Bildungsodmann Werner Waye, die dercht musden. Die Reuswahl des Grifandes eing glait von flatten. Einige Mitglieder des alten Borftandes gehören auch dem veuen Borftand an, desen Borfisende der gehoren auch dem veuen Borftand an, desen Borfisende der Georg Waier und herr Kriedeld Schmidt sind. Der Borfisende odd noch bekannt, das am 16., 17. und 18. Kebruar Ar beitstagtung en der I Gaus Baden, Helfen und Wärttemdera in Manusheim hattsinden und dah vom Bundesvorstand Dr. Com die dier anweiend iein wird. Der Berlauf der Berlaumfung weiste, daß in der Ortsgruppe Wannbeim des Gewerfschaftsbundes winte, daßt in der Ortsgruppe Mannhelm bes Gewerfichaftsbundes ber Angestellten frisch pussierenbes Beben bereicht und Die Intereffen ber Mitgilieber nach jeber Richtung bin wahraenammen werben.

Der Benriche Mannerchor E. B. Mannheim hielt dieser Tage seine diessährige ordentliche hauptversammtung ob. Aus dem von dem ersten Vorligenden argebenen Jahresbericht war zu entnehmen, daß das verlaufene Jahr dezüglich Beronstoftungen ein aufes zu neuwen sit; edenschafte der Brein eine Mitgliedernunchme zu verzeichnen. Die Kassendelle find trob des ungünstigen Einwirkens der während des verstässen Jahres einnetreienen Geldentwertung edensalls als auf zu dezeichnen. Bei dem unter der Seltung des Hauptlichrers Aud. Molf sie kehenden Bereinschor ist der regem Brodeluch eine Sangestrendigkeit zu demerken, die für das kommende Jahr die besten Aussichten erüffnet. Die ausscheldenden Vorstandschor wurden zum größten Teil wiedernewählt. * Der Bent'iche Mannerchor G. B. Monnheim bielt biefer miebergewähft.

Veranstaltungen

Warum gehen Sie jur Mobeichau?

Mut biefe Franz tonnie man antworten: 1. Aus Revafer, wan much babel gewesen sein. 2. Aus wirflichem Interesse. Man möchte gern die neuen Schopfungen ber enimerfenden Riiniller und Runft-lerinnen feben, die neuen Narbenaufammenftellungen erfabren, bie vielgestaltigen Raffungen ber Stoffe, die manniafattigen Glieberunvielaestalitiaen Rasiunoen der Stolie, die manniastitiaen Alederungen der Wachart bennen leenen, nicht nur aus weitslich angedorener Eltelfeit, sondern aus dem Bedürfnis deraus, mit der Zeit geben au wollen. Ein drittes Moment gibt diesen Beranstaltungen eine delandere Kote. Man sieht nicht nur hübsche Keieder, Kostüme. Mäntel, iendern die auswe Aufmachung gibt die Mild der eleganten Krau. Int., Strümple, Schube, Schirme, Talchen usw. vervollkändlaen das Bild, das die moderne Krau gewährte. Es albt noch eine ausze Neihe von Answorten auf die angezogene Krause: sie ist num erstenmal in Manndeim von der Kirma Kischen zum erstenmal in Manndeim von der Kirma Kischen zum erstenmal in Manndeim von der Kirma Kischen Inderenden ist seiner Gerundsladen verunstätete. Nach in dielem Indere ist seiner Gerundsladen verunstäteten. Auch in dielem Indere Miederaufvan unserer Wirtschaft mitzuwirfen. Eine ganze Reide von Einzeldeiten, desondere Darbietungen, Ausschwildungen usw. geden der Beranstaltung einen desonderen seistlichen Kadman, woder Wert darauf gelegt mird, von dem dienstlichen West der Verasie wird, von dem dienstlichen Auser der Beranstaltung einen desonderen feitlichen Kadman, woder Wert darauf gelegt mird, von dem des gedie ge die ge n.e. A. Leid für alle Ausgede der Gesellichaft, der Straße und des hauses zeigen, ein Gedanke, der von leidi die Krage beantworiet: Warum gebe ich zur Modeldan zu Kilcher-Riegel am 17. und 18. Kehreger 1924?

am Schluffe vielen Beifall. Richard Rieß

Eiteratue.

neue Freunde zu den bisberigen zusühren. Sie beharbett in gesti-vollen Urtifeln Inapp und frifefnd alle Gebiete des Bücherweiens, der Kunft und Dichtung, sowie allgeweine Aufturfragen. Drinstpiell ausgeichloffen tit nur bie Bolitit.

Bunter Mbend im Ribelungenfast. Um auch weiteren Rrei sen der Bevölferung Gelegniheit zu geden, die eriefene Kunst der feber fichen Mannerquintetts, das im Koftiene Kunst der fidder fichen Mannerquintetts, das im Koftiene kunst der fidde und deutsche Bottscieder zum Bortrog bringt, tennen zu lernen, hat die Direktion der Künstleripiete Lidelle ein einmoliges Goftipklim Kidelungensaal genehmigt, das am nächten Sonntag stattlichen Der Abend gewinnt als Sonderveranstatung dedunch besondere Bedeutung, das zur Minwirtung Ale Tujchtau von der Berliner Bolksoper gewonnen wurde, die zusammen mit Hellmuch Reuges da uer Szenen aus Opern und Opereiten singen wird.

Cagungen

* Deutscher Gosswirtstaa in Karlsrube. Wie dereits besamttaat in Karlsrube in der Reit vom 22. die 28. Juni der Deutsche Gasswirten von ungefähr zehntausend Bersonen zu erwarten. Der Berwastungstat des Gastwirtevereins Karlsrube und Umgedung das in seiner fündlich Sidnung die Beranstaltung einer großen Ausktellung für des Gastwirtsgewerbein der Zeit vom 18. Juni bis 7. Juli beschlichen Die Stadiogenschlung mieh in meteographen Wesse in den Die Stadtoerweltung wird in entgegenkommender Weise im Benehmen wit dem Berkebrsverein den Blan unterkühen. Es steben die große Aussiellungshalle mit Nedenpläten, der große und der Lieine Keitballesact sowie der Stadtogren für die Berantigkungen nur Verstäung. Mit den umsangerichen Borarbeiten ist bepeilts begannen worden. Die Beitung liegt in den Känden des ersten Borsibeiten Wildelin Reicher Kotel "Kotes Haus". Karlsrude. Walderafte L. an den alle Anfragen zu richten sind.

Sportliche Rundschau

Die aweite Berunftafung des L. Mann heimer Barfiubsging am 8. Jebruar gegen den Bortlub Aürn der give Ko. Midder
Erwarten mußte das vorzeiehene Brogromm eine Nenderung etjedren, doch ließen auch die Erfohtsampie nichts zu weinschen übrig.
Rährend es jedach den Münchnern vor drei Mochen gelang, ein
Uneutschieden" und einen Steg mit nach Haufe zu nehmen, mußten
sich die Kürnderger auf der ganzen Linie gefoliegen desennen. Sie zeichneten sich alle durch grobe Hörte aus, vonn aus ihre Technik
nicht gerade die deite mar, was durch die erzielten Niefustunte demie sein vernet. Beider eteignete lich dei Abonistung des definitione demie sein vernichten Sonifiensall insofern, als die Kürnderger Gefundan
ien den aus Frankfurt erschienenen Ringrichter De die nit für partei
ich und unschiede Amisten und einen neuen Kampfrisher desantranisen, worauf der in Berbandvamgefrandeiten anneinde Herr Zu n. E-fer m an n-Krankfurt. Bersieunder des E. K. B. B. die übrigen Rämpfe letiete. Der Einseitungstampf im Bant amge wilch Co is mid der größere Reichneise verfügte, muste er niel nehmen. Auf seiner Härte verdanftere, die er über die Disting fam. Kunkfi
gieger Being. — Der Kedergewichtstampf, der einen Kunkfi
kunde. Große nie der der ger fowohl als auch Ragati beerbekteten fich tusfungs abwartend, mit Scholingern. A. rettamterie in der zweiter Kunde. Große an der ger fowohl als auch Ragati beerbekteten fich tusfungs abwartend, mit Scholingern. A. rettamterie in der zweiter Kunde woel Schlöge, die Oe. präsifte auf die linde Aussischansen Inriehn den die der gestellte gene der Glane der Boden und gad durch entiprechende Handsbewegung, einer Schwähen Insgend, aus geste Konnee, dies nich Welfer im Betäntbern die der dab nach Kampfbeginn in volle Deckung, worauf Frank immissione Challen ausweitigen. Am Boden liegend, harbeite Ber ein Kallen ber an er gestellt vornahm. Der Allagrichter Einspete für Frank Eerik (Beiler) erhöhete deine Befordlifte um einen meistern Z. O. Es Kians ber an er in der einscheten d Borfampf Maunheim-Rürnberg

Neues aus aller Welf

— Die Kindergeöber im Wasde. Die Bolizei in Oder-Holfabrunn. Desterreich, dat einer Wassensindermörderin ihr aröhildes
Kandworf gelegt. Die in einem einlam gelegenen Koule in E auch
borf wohnende Witwe Kranzlosa Bondraid wurde von einer
älteren Krau namens Rosa Stoff af bedient, die als schwooddinnis
gatt. Krau Bondrasch sam niemals in Berührung mit den Ortselur
modnern; die Einfäuse besorgte die Dienerin, Krau Kondraid was
oft verreist und häusig wohnten dei ihr einzelne Krauen, die als
Berwandde ausgegeben wurden. In iehter Leit som es zwischen der
Kausfrau und der Dienerin bäusig zu Streitalesten, in deren Berlauf Krau Bondrasch ihre Dienerin schwer mikhandelt datte. Kosa
Stosial erligtiele daroussin kinnelder. Die Bolizei nachm die Unterjuchung auf und als man zur Berbastung schreiten wollte, erhängt
sich Krau Bondrasch am Konsterrenz. Die Untersuchung dat erweben,
das die Bondrasch Krauen vor Ihrer Niederstung der umgeberach
häte. Ein Kinderscheit ist im Riedenstall gefunden worden. Die
meilten der von ihr ermordeten Kinder hatte Krau Bondrasch
mit underseichenen Buchenwald verschafte. nabeaelegenen Buchenwald verfcbarrt,

- Ein nener Robinion. Drei junge Leute, bie an Borb eines — Ein nener Robinson. Drei jungs Leute, die an Barb einer Reinen Kahrzeuges von Tahtit abasganosen waren, um die Kibköt Inseln zu erreichen, find in Au cff an d. Neuseeland, eingeitrestrachdem sie 2000 Wellen zurischelest batten. Sie leeten unterwerf auf der siehen Inseln Man in die einen Weihen, einer Revleesänder, entdecken, der leit 36 Kahren unter 600 Eingeborenen, die die Inseln ber die Inseln ersteten, allein lebe. Der Wann erstärte, dah er mit seinem Schicksaf sehr aufrieden sei, und duserte, dah er um nichts in der Welt unter die Aipsissischen aurüscheren würde. Die Inseln Wanibist datie seit amölf Jahren Leinen Weihen gesehen.

Wetternacheichten der Karlsruher Landeswetterwatte Beobachiungen bablicher Bettecftellen (De morgene)

	Sec-	Omet In NN	Lem-	Po i	-	th	ina	-	1	15
Marin Inc.		STATE OF THE PARTY.	뿡	223	245	mids.	diante	Ď	题	68
Wertheim . Rönigituhi Karlseuhe . Laben Bulingen Bulingen Hotel Habenpeller . Hotel Babenpeller	563 137 213 780 1251	748.5 748.1 747.5 748.6 685.0	11111111	windamin's	11977917	11 SESSES	miğ miğ, idm. fridi fridi fridi	helidi wikip	00000000	

3m Bereich ber Meinen Luftstromungen aus bem norbolleute paifchen Hochberuckenbier dauert in anne Deutschtand ber Frost mit ftrichweise Echneeiallen an. Linch in der Rheinebene ifegen die Tent peraturen wieder nabe am Geirierpunkt. Das Hochbeufgebiet per-lanert sich westwärts, während der tiefe Drud gegen das Mittelmest vorftokt. Die Wetterlage bielbt winterlich det neuen Schneefällen.

Boreuslichfliche Willerung für Donnersing bis 12 Ube nachfet Meift trübe, wieber Schneefalle, leichter Arolt, raube, nordweftliche



In Padungen von 90 und 45 Cabletten in Apothefen und Orogerien erhaltisch. - Auftidrende Brofchiten toftenioe burch Johann M. Bliffing, Berlin C28 43, Briebrideftr, 231

andelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Börsenberichte

Frankfurter Wertpapierbörse Vorwiegend schwächere Tendenz

* Frankfurt, 13. Febr. (Drahib.) Am Effektenmarkt war sin weiteres Nachlassen der Kauflust festzustellen. Wie in den letzten Tagen konnte auch heute die Geldmarktlage beinen lebenden Einfluß ausüben, obwohl sie sich weiterhin ih flüssig kennzeichnet. Die Spekulation zeigt wenig Seigang zu Unternehmungen und ist eher geneigt, Engagenents abzubauen, die während der letzten Tage infolge affahlione beforeit und der waren. Das anntionsbefürchtungen eingegangen worden waren. Das estern gemeidele Vorgeben der Reichsbank entgegen den destimmungen der Devisenordnung läßt einen normalen devisenverkehr erwarten.

Die Aktienmärkte tendierten schwach infolge Fehlens von Kaufaufträgen. Der Montanaktienmarkt erdinete überwiegend gedrückt. Unter den schweren Papieren lagen Deutsch-Laxemburger und Mannesmann im Angehot. Geschäftstille herrschte in Schiffahftsaktien, rie stizlen niedriger ein. Der Bankaktien markt machte teine Ausnahme. Etwan besser setzten Westhank und österzichtsche Kreditanstalt ein. Auf den übrigen Gebieten konnten sich Hammersen durch etwas festere Haltung austeichnen. Spinperei Ettlingen schwach. Die Werte des sich Hammersen durch etwas festere Haltung aushandlinkenzerns waren um Kleinigkeiten von 15-2
hillionen niedriger. Auch Scheideanstalt und Rügerswerke
hwächer. Unter den Aktien von Metallwaren- und
haschinenfabriken waren Adlerwerke, Daimler und
haschinenfabriken waren Adlerwerke, Daimler und
haschinenfabriken waren Adlerwerke, Daimler und
haltenher auf ermäßigtem Niveau angehoten. Fester lagen
hählen. Die fibrigen Werte zeigten keine nennenswerte
höhoten. Zeilstoff Waldhof schwächer.

Jun freien Verkehr liest das Geschäft bescheiden die

In freien Verkehr liegt das Geschäft bescheiden, da auch hier jegliche Anregung fehlte. Etwas lebhafter wurden nastatter Waggon, 11 700. dann aber 11 225, Becker Stahl und fecker Kohle je 11 225, Benz 6500, Ting 3500, Hansa Lloyd 300, Kreichgauer 600, Krügershall 14 225, Mez Söhne 7000, frowag 350—375, Deutsche Petroleum schwächer. 27 000, noch Api, 9500. Chem. Andreae 1450, Keller 2000—2225, m. Remy 1175—1150, Ufa 10 225 und Unionbrennerei Kehl a. 1100. Am heimischen Renten markt hatte 5 proz. Beichsanleibe einen Kurs von 142,50 Milliarden bei erster sichsanleibe einen Kurs von 142,50 Milliarden bei erster Notz Bei den übrigen deutschen Anleiben hat sich nur Der Markt der Auslandspaplere lag vorwiegend schwächer, wobel Türken, Analolier und Ungarn niedriger insetzten. Am Einheitsmarkt bat die Umsatzfätigkeit weitere Einschränkung erfahren. Die Haltung war Rieft Für einige Spezialpnniere machte sich allerdingstwas Nachfrage geltend. Spinnerei Ettlingen angeboten.

Berliner Wertpaplerbörse

Berlin, 13. Febr. (Drahtb.) Mangels besonderer An-gang, die das Geschäft in der Effektenbörse zu beleben stande wäre, eröffnete die Börse im Zeichen allgemeiner

Auf dem Markt ausländischer Rentenwerte stellten sich Türkenanleihen meist etwas niedriger. Beld nach Festsetzung des amtlichen Kurses zeigte sich vorübergebend eine leichte Erholung, um bei aligemeiner Interesselosigkeit bald wieder der Neigung zur Abschwächung Platz zu machen. Nur vereinzelt konnten sich Besserungen durchsetzen, so für Riedel und Scheidemandel. Deutsche Anleihen gaben weiter etwas nach. Das Geschäft war durchweg etwas geringfügig. Am Devisen markt war der Verkehr sehr ruhig bei eher etwas verminderten Anforderungen, Auch für die Hauptdevisen konnten bei unverdundertem Preisstand die Zuteilungen etwas erhöht werden. Preisstand die Zuteilungen etwas erhöht werden.

		Devise	nmarkt	NEW THE PARTY		
i		Berline	Devisen	in Millardan		
i	Amilich	0. 12	B. 12.	0. 13	B. 13	
i	Hoffand	1571,063	1579,937	1571,053	1575,937	
١	Buenos-Aires	1395,380	14 3,500	1404,453	1411,520	
į	Britissel	167,575	168,423	163,590	154,4:0	
i	Christiania	\$64,585	567,415	564.585	551,415	
9	Kopenhagen	674,310	677, 90	665 330	669,170	
i	Stockholm	1103,240	1106,760	1103,240	1100,760	
i	Heisington	105,735	105,265	105,745	100,265	
ı	Stairen	184,535	155,452	184,538	185,462	
ı	Lendon	18(34,750	18145,250	18054,750	15143,250	
ı	New York	4189,500	4210,500	4189,500	4210,500	
ì	Paro	191,520	192,480	191,520	192,480	
۱	Schweit	729,173	732,827	/29,173	732,847	
١	Spanien	537,563	535,33F	513.663	536,337	
ŧ	Japan	1898,250	1904,150	1895,250	1904,750	
į	Mo de Janeiro	496 750	601,250	4/8,750	501.250	
۱	Wien abg	59, 151 M	49,649.M	\$9,35 M	59,351 M	
ı	Ping	121,195	122,305	141,695	122,305	
١	Jugoslavien	50.875	51,128	\$0,875	51,128	
	Budapes	147,63034	148,370 M	147,630 M	148,370 M	
	Softw	21,521	31,679	31,121	31,079	

Neugestaltung der 26%igen Reparationsabgabe

Das Reichsfinanzminsterium wird in den nächslen Tagen eine Verordnung über die Neuregelung der 28% igen Reparationsabgabe erlassen. Nach dieser Verrdnung wird die Friedensvertrags-Abrechnungsstelle Berlin von jetzt ab zur Vergütung auf die Reparations-gutscheine keine Gold-K-Schätze mehr berausgeben, sondern neue, kurzfristige, unverzinsliche Goldschatzanweisungen, die in vier Abschnitte (Coupon) eingeteilt eind. Die Goldschatz-anweisungen werden voraussichtlich Ende Februar 1924 herausgegeben werden. Die Gold-K-Schätze, die sehon aus-gegeben aind, sollen in die neuen oben erwähnten Goldschatzanwelsungen umgetauscht werden. Dieser Umtausch in Gold-schatzanweisungen erfolgt zum Nennwert. Die Umtausch-berechtigung läuft voraussichtlich am 30. April 1924 ab. Die bis zum 30. April 1924 nicht eingelösten Gold-K-Schätze-werden voraussichtlich bis zum 1. Oktober 1924 zu einem niedrigeren Kurse, voraussichtlich etwa 80% des Nennwertes, salle wire, erolinele die Borse im Zeiten nigen zu einen Geringsalle wire, erolinele die Borse im Zeiten nigen zu einen Geringsigkeit fast auspahmslos nur in zu etwas ermäßigten werden voraussichtlich bis zum 1. Oktober 1924 zu einem
niedrigeren Kurse, voraussichtlich etwa 80% des Nennwertes,
in die neuen, oben erwähnten Goldschatzanweisungen unangen erfolgten am Montanmarkt, wo Kattowitzer getauscht, und zwar mit der Maßgabe, daß die Umtausch-

oblitionen, Köln-Neuessener 3,50, oberschlesische Eisenindustrie 1,75, Schlesische Zink 1,50 Billionen Prozent einbüßten, wogegen Harpener bei anfanglicher Kursnotlerung 1,50 und Klöckner Werke K Billionen Prozent gewannen. Von K all-werten verloren Deutsche Kali 5 Billionen Prozent. Von chemischen Werten erführen nur Aktiengesellschaft für Anilinfabrikstion und Chem. Griesheim eine Abschwächung über 1 Billion Prozent.

Auf dem Markt ausländischer Rentenwerte stellten sich Türkenanleihen meist etwas niedriger. Bald nach Festsetzung des amtlichen Kurses zeigte sich vorübergehend eine leichte Erholung, um bei allgemeiner Interesselosigkeit bald wieder der Neigung zur Abschwächung Platz um machen. Nur vereinzelt konnten sich Besserungen durch gaben weiler etwas nach. Das Geschäft wur durchweg etwas geringfügig. Am Devisen markt war der Verschen sehr ruhig bei eher elwas verminderten Anforderungen.

Abbau der überflüssig gewordenen Darlehnskasse Folgende Nouz wird verbreitet: "In einer Sitzung der Hauptverwaltung der Dar haskasse wurde der demnächstige Abbau der Darlehnskasse beschlossen. Es sollen Abbau der Darlehnskasse beschossen. Es sollen keine neuen Darlehen mehr erleilt werden. Die Abwicklung der noch laufenden Darlehen soll in angemessenen Fristen erfolgen. Es ist in Aussicht genommen, die Darlehnskassen zum 1. Mai 1924 zu schließen. Nur die Hauptverwaltung der Darlehnskasse und die Darlehnskasse Berlin werden für Abwicklungszwecke noch etwas länger bestehen bleiben.

Preigabe der ungarischen Gerstenausfuhr. Laut Verfügung des Ackerbauministers Z. 80,200/1923 Budapester Közlöny vom 27. Januar 1924, Nr. 23) darf Gerste ohna Bewilligung ausgeführt werden.
 Keine Tabakmesse in Leipzig. Die auf der Leipziger Frühjahrsmesse beabsichtigte Errichtung einer Tabakmesse ist laut Zigarren- u. Zigaretten-Spezialist infolge zu geringen Beteiligung der deutschen Tabakindustrie, gescheitert.

Schiffahrl

Nächste Dampferabfahrten der Hamburg-Amerika Linie Nach New York: D. Westphalia am 14. 2; D. Thuringia am 21. 2; D. Cleveland am 28. 2; D. Mount Carroll am 6. 3; D. Albert Ballin am 13. 3. — Boston-Philadelphia-Baltimore-Norlolk: D. Emden am 29. 2; D. Fürst Bülow am 21. 3. — Südamerika: D. Baden am 21. 2; D. Idarwald am 26. 2. — Brasilien: D. Steigerwald am 13. 2; D. Antiochia am 5. 3. — Guba-Mexico: D. Dalaifven am 14. 2; D. Toledo am 26. 2; D. Holsatia am 1. 4. — Westindien: D. Sesostris am 29. 2. Ostasien: Engl. D. Rhesus em 16. 2; D. Saarland am 23. 2; Engl. D. Kasama am 1. 3; Engl. D. Automedon am 8. 3. — Westküste-Nordamerika: M. S. Osiris am 23. 2; D. Schsen am 8. 3. — Levante-Dienst: D. Derindie ca. 15. 2; D. Cairo am 16. 2; D. Kurt Woermann ca. 23. 2; D. Nices ca. 23. 2; D. Smyrna ca. 23. 2. — Nach Riga und Petrograd wöchentlich.

Derauszeber Deuder und Berieger; Truderei Er haag, Mannheimer General-Ungeiger G m b d Mannheim E 6.2.
Direktion: Gerbinand deume — Cheirebalteur Kurz Kilder, Berautworlich für ben politichen und vollswirschattlichen Zell: Kurt Kilder; für bas Bemileten: Dr. Brib hammes: für Kommunalpolitif und Lalafest Richard Schüleiber; für Sport und Repes aus aller Welt: Billy Beiller; für habelsnachrichten, Aus bem Lande, Kachdararbiete, Gericht u. ben übrigen redaftionellen Teil: Franz Kircher; für Anselsen-Karl dinel.

Kurszettel de	es Mannheimer General	l-Anzeigers			
Aktien und Auslandsanleihen in Billionen Prozenten, Stückenotierungen in Billionen Mark pro Stück					
Frankfurter Dividenden-Werte.	Berliner Dividenden-Werte.	Strillor Erginnungs-Kurse. Otseh Austral. M.5 53,51 Grusobwitz Tuz 7,25 7,11 Methop Ford 35 23			
## 5 Drack 5.1 18 0. Sypotheth 3.5 - Rhein Gredith 5.25 8 8.25 kmaller-ind 4.1 2.15 Superhelm 5.5 - Rhein Gredith 5.25 8 8.25 kmaller-ind 4.1 2.15 Superhelm 5.15 Superhel	12 13.1 12 13.1 12 13 1 12 13 12 13 14 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15	A-S. f Vertex 67,5 — O Hootman 77 75,5 Well Suckes 15.75 15.5 Allfid Bellinges 4.28 4.1 Options 65rz 15 12,5 Wilstens Not 2.1 40 Anmonfort 5.5 0.1 Seri. School Suckes 65rz 15.7 37,3 July see Setal 12.7 15.0 Centers Set 15.7 37,3 July see Setal 12.7 15.0 Centers Set 15.7 5.5 Scholdsmands 37 97,13 July see Setal 12.7 15.0 Centers Setal 12.7 15.0 Centers Setal 12.7 15.0 Centers Setal 12.7 15.0 Centers Setal 12.7 15.7 Centers Setal 12.7 15.7 Centers Setal 12.7 15.7 Centers Setal 12.7 15.7 Setal 12.7 Setal 12.7 15.7 Setal 12.7 Set			
Tanch. Sant 17.5 10.5 Norman VSt. 10.5 Unant. VScs. 17.5 Aug. 18.5 No. 17.5 Oest Gred. An. 0.750 0.752 Prant. Aug. V. 105 N.S Schatt. Bank - Pfalt. NySt. 5.1 5.25 Obert. VScs. 105 Oct. 105 N.S Schatt. N.W. 12 7.2 Notehank 40.5 43 Frkf. R. s. Nitv. 20 24.5 Oct. 18.5 No. 18.5	Don. u. Privet 8,55 Disc. Commun. 20,1 20,75 Blod. Discorto 15 18,1 Parms, u.htR. 17,5 18,75 Drands. Bank 11,25 % 55 Westbank . 1,3 1,3 Hitteld. Kradts. 2,8 3,5	Releasement 11.55 10.5			
Lucasa. 25w. 65 51 Easiw. Aushreit. 23 22.3 do. 6. ind. (0.) 40 43 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	1-8 t Asilie 22A - 1 P Geodury 210 27 Ob Bricebein 22.5 22 Hexanderwk 3.75 54 Gergm Clebtr 27 25 Gbest Heyden 5.75 9 He SlakkGest 54.7 14.3 Srl Ash Mach 53.5 14 Ohom Weller 21.75 20.0	Adlar Kall 40 41 Hochireques 10 20 Innambers 41 15,5 Adlar Kall 10 10 100 Slobel & On 12 15,5 Sector-Code 12 11.5 Kragorskell 10 10 100 Slobel & On 12 15,5 Sector-Code 12 11.5 Kragorskell 10 14.25 Jonan Edg. 30 50 Sector-Stabl 12 11.5 Segretall 1,1 1,1 13deen Posp. 20 19 Diamond 12,75 10,5 Suddenth Fag. 0 35 0,025 UTa 11,25 Section Featurer Featversinaliohe Worte.			
Am Fast 16.75 9 Cost-U. St-B 1	m. dies & Os. 8 8 8 8ri Basebbas 23,50 23,25 Coom. Albert 28 77 agts-00sen 45,5 45,5 Berzellus Eurg 14,1 14 Dalmisrmoter. 6,8 6,7 8,7 8,8 8,9 8,9 8,9 8,9 8,9 8,9 8,9 8,9 8,9	a) Relebs- und Staatspaplers. It. 13 12 13 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15			
Complement Com	### ### ### ### ### ### ### ### ### ##	Pi, Settenbe Asialka Pi-V O.53 O.500 Pi, Settenbe Asialka O.500			
4. 6 **Cart. 4.7 2.4 212.9. Brauk. — U.Siehk Soriin 11.78 — Otto Stano 10.1 11.03 Bradeligh Oel — D. 8. 8 25A 31.75 23.3 Oel 11.0 Controlly Vol. 11.0 Controlly Vo	Tringswers 27,5 25 Fabilist & Co. 5.8 2,75 Stong Works 21,5 Special Sixen. 16,5 16 Feidmabl.Pap. 9,75 8 Sritzs. Mesch. 42 42 pagents Soust 52,3 11,51 Feitmabl.Pap. 9,75 8 Sritzs. Mesch. 42 42 pagents Soust 52,3 11,51 Feitma & Guill. 35 37,75 Sone derodmann 7,1 7 pagent March. 33,5 8, Feitma & Guill.	b) Ausländische Renteewerte. 12 73. 13 71			
## 1 - 1 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 -	ann diagnet 521 155 Novechikusi 67 05 Kootnerwaria 21 57 ann firsten 27,8 22,75 Nobechikusi 67 05 Kootnerwaria 21 57 ann firsten 27,8 22,75 Nobechikusi 61 54,21 0. N Kootr 7 15,5 16,75 ann first 3,3 3,5 Norchwerke 18,3 18,1 Koln Rettwell 15,23 14 05, first 1874 21 18.1 Norchwerke 18,3 18,1 Koln Rettwell 15,2 14 artor 1874 21 18.1 Norchwerke 18,3 18,1 Kolm 6, Norch 18,3 18,3 18,3 18,3 18,3 18,3 18,3 18,3	Ph. do. Bage - Set. II 193 193 194 do. Seligationas 195			
Matth 6/58 6,5 Maid & Ben, it 51 52 Kebrr Hollts 11,5 15,5	### 19	a) Infilactioche 12. 13. 140, Preid, Ecosola 0,470 0,400 0000 0000 0000 0000 0000 00			
10	13 13 13 14 15 16 16 17 17 17 17 18 18 18 18	97, 4e, und b. 1825 97, 0 Derk fielekannt, 0.395 233 47, Bay, Berk fielekannt, 0.395 231 47, Bay, Berk fielekannt, 0.395 231 47, Bay, Bay, Ba, 0.395 25, 4e, Bay, Bay, Ba, 0.395 1,1 1,25 27, 4e, Bay, Bay, Bay, Bay, Bay, Bay, Bay, Bay			
** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** **	Se. Web, 1962 15.0 14.70 Page at 2.8 3.8 3.8 3.8 1 20 20 20 20 20 20 20	#1, Freez. Schatzame #2, Sione. St. Ant.v. 18 - #2, Sione. St. Ant.v. 1			
Frotverhehrs-Kurse. 143 Taletara 143 143 143 000	tem Artistate 5 -83.5 Versin Parier 12 11 Westerogots 37.25 35.5 toor A-1 17 10.5 Versin Parier 12 11 Westerogots 37.25 35.5 toorin Westerogots 37.25 35.5 tottin Wester 35.10 30 V. Ch. Cheritti 20.25 33.5 Wester Ten. 21.5 21.5 toology was a second at the contract of the	19 / Gr. Broop. 1887 1 - 60', Turk. Bagdad S. 1 - 13.5 1 - 12.6 1			

Schirm

Nach Stabilisierung der Mark wollen wir unsere guten Friedensqualitäten wieder zur Einführung bringen.

Einführungs-Preis I Damen- und Herrenschirme

gute Strapazierqualität, mit Futeral

Einführungs-Preis II Damen- und Herrenschirme

prima Halbselde mit fesier Kanie und Seldenfutieral. mit schönem, modernem Griff

Sfück 7.90

Kaufhaus

Mannfeim, An den Planken

Bestecke

in Alpacca, scht Silber a versilbert, In den neuesten Mustern, finden Sie

Ludwig Groß, F 2. 4a.



Herrenwäsche nach Maß unter Garantie für tadellosen Sitt

Ludwig Hochstetter Meßplatz, Edie Schimperstr. Tel. 7516.

Standesamfliche Hachrichten.

I. Ernarbeiter Linus Wehner n. Marie Soreborei

30. Eigenbotrer Josei Schroch u. Bario Schäffer
30. Schiffer Josei Schroch u. Briederlie Würtele
30. Schiffer Josei Schweit u. Friederlie Würtele
30. Schiffer Josei Schweitenuer u. Roja ROMen
4. Schuchm. Josef Schweitenuer u. Roja ROMen
5. Origin Andreas Eg u. Maria Muller
6. Schisfer Eg. Dolger u. Maria Leifer
6. Fabritard. Was Herzog u. Lina Beiß
6. Vollfchaffer Kurl Kinger u. Ida Strand
7. Orige Wills. Bangert u. Emma Beder
6. Sign. Kibert Etrand u. Fring Speckelbringer
6. Dielekum. Friedr. Elemeng u. Eife Schmidt
6. Olifdust. Bills. Weber u. Anna Edert
6. Odndfer Kurl Keil u. Albertine Hafeiwander
6. Olifdust. Bills. Geber u. Anna Edert
6. Odndfer Kurl Keil u. Albertine Hafeiwander

Getrante:

31. Polizeiwachimftr. Job. Aner n. Anna Schöfer 31. Lino Dverateur Lubio. Beder n. Chrift. Dekon 31. Line Karl Borberger n. Gla Weler, och Aberle 31. Tagl.Arthur Diebl n. Morio Glofer, ged. Schöfer al. Profurift Karl Kuhn n. Anna Jeahim Jebruar 1984

geb. Commorel
Prof. Dr. Gerner Schmidt u. Morienes Kinsmann.
Väder Gesty Medger n. Bibulle Derb
Dahiffer Unten Dolsboch u. Meria Gefin
Etlenderder Och Ningel u. Debrig Könis
Orlgarbeiter Devo. Stieftatter u. Amanda Chroth
Afin. Karl Cofmann u. Karol. Mey ged Othe
Odder Arlins Ibonas u. Rorte Middidiser
Täder Alfred Bichitere u. Bog Gillier
Kim, Paul Tetter u. Gertrach Repp
Cijendodrer Jose Schröde u. Waris Schüffer

gabe unt C. J. 50 an bie Gelddlieft b. Bi erb. "846

Kirschbaum-Schlafzimmer mit and ohne Prisier-

anch andere Belgarten Bi herverragende Qualitat an vortelibalten Preisen.

Achiung!

Supplific mit har Bottengange und Paketbeförderung con Mannheim nach Ludwigshafen gende unter 8, G. 32 an Die Gefchätest. *201

Unterricht. 3ang Fraulein erteilt

Klavier- Unterricht 2 Damen möchten fich au Schönschreibkurs

beteilig Einzeinmericht Angebote unt. B. M. 37 an bie Geschittest. *2009

Heirat.

Tächt Gefcäftswann, auf ihr J. et wünfch Fräulein v Lande, nicht unter 30 I., gefchäfts-nicht, verwög. sw. bald. Heirat

ferinen gu fernen. fcriften unter Z. a. d. Geschäftest.

Statt besonderer Anzeige.

Unsere liebe herzensgute Multer und Großmutter, unsere liebe Schwester, Tante und Schwägerin

verw, Langeloth, geb. Lang

wurde heute früh durch einen sanften Tod von uns genommen MANNHEIM (Sophienstr. 10), 13, Februar 1924.

Im Namen der trauernd Hinterbliebenen:

Fr. Langel ... h

A. Rau geb Langeloth.

Die Feuerbestattung findet Freitag, 15. d. M., nachmittags 1/2 Uhr statt,

Todes-Anzeige.

Heute nacht entschlief ganz unerwartet im besten Mannesalter unser Beamter und Kollege

Wir verlieren in demselben einen pflichttreuen, liebenswürdigen Mitarbeiter, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Mannhelm, den 13. Februar 1924.

Die Geschäftsführer, Prokuristen und Beamten der Firma

Weingart & Kaufmann Gesellschaft mit beschränkter Haftung. 1189

Trauer-Briefe

und alle anderen Trauer-Drucksachen

Schnoliste Herstellung Druckerel Dr. Haas, E6, 2. Telelograf 7940-7945

Miet-Gesuche

Laden gesuch erti. Hauskaut.

Mngeb. u. B. P 40 m bie Geichaftsftelle Geldverkehr

Durch west- Hypothesis beständige Hypothesis beschalle ich billige Hetriebakapital Egen Schwartt, 7 6 11 E126

Geschäftsmann aucht turginitie

3000 Mk von Gelbfigeber telligung nicht eurged. G. derbeit vor handen gebote u. B. O. 29 an gelbete u. B. O. 29 an gelbeite u. B. O. 20 an gelbeite u. 20 an g

Vermischtes

Die 5 Derri abende mit 3 Dani Anammei* Q 4 21. 4 This recits qui m merchen erincht dan v mit dem Damen-Rob veriches der freibr (Plattipp) am Baffer ungeben u. 19 610 to michber gehoft und m mammen dat, dern wieder abaugeben. N 3. 17 - U 1. 9 - 6 5, 10 - 8 6. 18 Schwetzingerstrass 68 - Mittelstr. 55 Kronprinssentrade 46 - Lindonhat Michelsheimerstr. 24 - Ludwigshafent Prinsregentenstr. 17 - Nockarau Schustr. 55

Das Beste, das Billigste, Wäscherei Schorpp A Mahma-

Sonner 1924

Arbruar 1994
2. Rehaer Anton Burfare v. Geraphine Eisenkover, aek Schüller
2. Keftelfichmied Guit. Berfiner v. Anile Ellinger
2. Keftelfichmied Guit. Berfiner v. Anile Ellinger
2. Wehrter Gene Korech v. Folschinger Rübeller Geren Rorech v. Folschinger
3. Webrifard. Gp. Miller v. Chrift. Rrehl
3. Educater Guitar Meiffelder v. Katharina Nemviele, geb. Fenchter
3. Ang. Ouga Reld v. Franzisch Beres
3. Lim. Abolt Sauter v. Ero Gölla
3. Kim. Abolt Sauter v. Ero Gölla
3. Korwer Cits Chneiber e. T. Mafter
4. Foliseimachimir. Beld, Scherech v. Anna Krifch
5. Forwer Cits Chneiber e. T. Mafter
6. T. Mafter
6. T. Juste Core

Geberene:

2. Kim. Josef Schmitt n. Ewa Schöfer
2. Salonfer Albert Schwe u. Emma Adhig
2. Ard. Berthold Schwarz u. Anna Weinerörber
2. Dauptlederer Karl Baguer u. Olibegard Keller
2. dimmerm, Wilhelm Bohl u. Bard Hind
3. Schlöfer Gr. Beindel u. Chrift. Ston
2. Mesnant, Wild. Merns u. Sophie Gefferd
3. Jinmerm. Folel Dennrich n. Lufe Dohr, geb.
Balther
4. Former Friedrich Medger u. Derm. Schober
4. Gelchäfidt. Karl Appel u. Maria Cholds
5. Jinmer Bhilipp n. Albertine Maller
5. Tapezier Friedr. Geoner u. Maria Uktenbruch
5. Former Bhilipp Rifoland u. Friba Jeichner
6. Friedro Denn. Scheide u. Mins Schmeider
6. Director Tepl. Dag. Friedrich Schmider u. Jud.
Danler, ged. Mathy
6. Wirelber Ernft Sechach u. Ida Riemer
6. Weigeger Zbeoder Guftan Schabe und Aberheid
6. Mengger Zbeoder Guftan Schabe und Aberheid Lagi. Abam Rettig e. G. Dermann

1. Tagl. Abam Rettig e. S. Hermann.
1. Alin. Lito Bobley e. T. Hida
1. Alin. Lito Bobley e. T. Hida
1. Kranenf. Lari dr. Bundichub e. S. Emil Ang.
1. Techn. Theod. Janien e. T. Luife Raid, Johan,
1. Saloffer Robert Edmanger e. T. Cifrisde Maria
1. Lin. Arthur Neinisch e. T. Muth Asthe Berta
1. Prof. Arnold Schattischneider e. S. Mutholf
1. Deizer Ausi Friedr. Koler e. S. Gernef
1. Daupil. Ludin. A. Sidrzer e. T. Waltrant Alice
1. Schoffer Peter Leond. Schramm e. T. Gerda
1. Lifendrecher Aug. Doilmann e. T. Eite Berta
1. Edmar 1934

Dalenarbeiter Fofel Odler e. S. Anguft ... Mevolverbreber Och. Ondbner e. T. Gifela Stift. Baption Wilhelm Spewer e. S. Franz.

Lagi. Joh. Sauer e. T. Marie
Elfenverber Dern Lesfon e. S. Danne

2. Tagl. Joh. Saner e. T. Marie
2. Eigendreber Oerm. Leskan a. S. Oermonn
2. Afm. Bolter dagens e. S. Walter Audolf Brin
2. Afm. Bolter dagens e. S. Walter Audolf Brin
2. Afm. Guler dagens e. S. Wetrner Oeimar
2. Afm. Gugen Schönung e. S. Parient
3. Afm. Gugen Schönung e. S. Priedrich
3. Ard. Friedrich Lapp e. S. Friedrich
3. Mundistell. Ga. Schönig e. T. Warienus Danne
3. Berriedsbeamter Nob. Midlind e. S. Robert
3. Bendiard. Leund. Por e. T. Oeria
3. Polibiffoldsoffn. Bok. Mitlicher e. S. Ludwig Joh.
5. Medger Leond. Ciber e. T. Oeria Anna
6. Zechn. Joh. Landes e. T. Nuth Ludworfs
6. Onaptlebrer Can Stabl e. S. Gerd. Beind.
6. Kräfer Karl Egner e. T. Kaneliefe
6. Oanptlebrer Can Stabl e. S. Gerd. Beind.
6. Kontrolleur Emil Dollenweger e. T. Nuth Beria
6. Ediende. Mag. Edry, Leondard e. S. Friedrich
6. Kontrolleur Emil Oolenweger e. T. Nuth Beria
6. Schriftleber Safenila Tremmet e. S. Guftber
6. Techn. Ludw. Schuhmacher e. T. Sophe Kuna
6. Techn. Ludw. Schuhmacher e. T. Sophe Kuna
6. Oafenath. Och. Andel e. T. Rofa
6. Oafenath. Och. Andel e. T. Rofa
6. Oafenath. Och. Andel e. T. Sofa

Januar 1904 Geftorbene,

Januar 1994 Geberene:

23. Werkmir. Vaul Monnbeimer e. E. Berner Ga.

24. Jementeur d.c. Mull e. T. Gifela

24. Elsendreber Kink, Außem e. E. Gerba

25. Jug. Nobert Koor e. T. Vinth

25. Lechn, Jal. Kennet e. T. Galerie Wilhelmine

25. Direftor Karl Giderre e. T. Balerie Wilhelmine

26. Direftor Karl Giderre e. T. Galerie Wilhelmine

26. Direftor Karl Giderre e. T. Geodene

26. Achiefer Och. Jal. Münger e. T. Deidegard

26. Min. Karl Kug. Afhiner e. T. Didegard

26. Min. Karl Kug. Afhiner e. E. Karl Orio

27. And. Augult Kader e. G. Kurt Walter

27. Mechanifer John Londer e. E. Erna Rathorina

28. Muller Ludwig Garnier e. E. Franz Johannes

28. dabrifard, Och. Tooler e. S. deinrich Karl

28. Merfinftr. Wartin Chaefe e. E. Diderich

29. Schaffner Marin Chaefe e. E. Friedrich

29. Schaffner Medille Otto Erm. Jimmermann e. T.

20. Schaffner Polithp Derrmann e. T. Gertrude

20. Schaffner Polithp Derrmann e. T. Gertrude

20. Schaffner Fried, Schramm e. T. Frenz

20. Schaffner Gried, Schramm e. T. Frenz

20. Schaffner Gried, Schramm e. T. Frenz

21. Gefenduminip. Gg. Uffrig e. T. Tarborn Menne

22. Grienbahminip. Gg. Uffrig e. T. Grieb

23. Arb. Stantifana Sderrade e. E. Groin Werner

24. Arb. Teantifana Sderrade e. E. Groin Werner

26. Too Tech Theod. Schneider e. E. Mafter

27. Tech Theod. Schneider e. E. Mafter Januar 1984 Gekerbeus.

90. Schreimer Martin Kiefer. 25 J. 6 W.
28. Alfin. Gulpob Emil Borth. 44 J. 2 M.
28. Him. Gulpob Emil Borth. 44 J. 2 M.
28. Him. Gulpob Emil Borth. 44 J. 2 M.
28. Himberife Lina Seprid geb. Riegler. 47 J. 7 M.
28. Himberife Lina Seprid geb. Riegler. 47 J. 7 M.
29. Heidel. Whoulds Ralled geb. Raijer. 41 J.
29. Geiner Mars. Dimensions geb. Boudle. 53 J. 9 M.
29. Genous Sprid geb. Bland. 64 J. 1 M.
29. Maria Maria Morin geb. Obserminer. 75 J. 1 M.
20 Virdalmann Georg Rilder. 75 J. 1 M.
20 Virdalmann Georg Rilder. 75 J. 1 M.
20. Jubalike Johann Jasab Weber. 74 J. 9 M.

29. Fröher Emil Burger, 54 J. 7 M.
29. Schneiber Ran Heisebr. Balb. Sud, 65 J. 8 M.
29. Ied. Rim. Karl Enzen Roem, 19 J. 4 M.
20. Ied. Rim. Karl Enzen Roem, 19 J. 4 M.
20. Ied. Rod. Walter John, 55 J. 5 M.
20. Ied. Arbeiter Karl Dambich, 17 J. 2 M.
30. Ied. Brufbaber, 2 Z.
30. Urivalle Amilder, 2 Z.
30. Urivalmenn Jod. Edelf. Werfe, 78 J. 2 M.
30. Ravoline Amilie Mer, 1 J. 2 M.
30. Ravoline Amilie Mer, 1 J. 2 M.
30. Ropalmen Bull web Boget, 54 J. 8 M.
30. Robarna Bull ped. Boget, 54 J. 8 M.
30. Robarna Bull ped. Boget, 54 J. 8 M.
30. Robarna Bull ped. Boget, 54 J. 8 M.
30. Roja Bollmann, 13 J. 4 M.
30. Ied. Goldarbeiter Rani Cashi, 29 J. 8 M.
31. Ied. Brobierierin Eif. Maria Aperter, 20 J. 8 M.
31. Ied. Brobertie Cophie Rammerer ged. Gutting.
33 J. M.
34. Serol, Eif. Schaet, 8 J. 11 M.
35. Bagermitt, a. D. Merunder Gutor, 75 J. 8 M.
36. Bellinder Laife, Chaet, 8 J. 11 M.
36. Bagermitt, a. D. Merunder Gutor, 75 J. 8 M.

St. Segernift, a. D. Alexander Gutor, 75 J. 8 P.

Bedrunder 1984

1. Elfriede Luife Edf, Arnold, f J. 4 P.

1. Rojalie Gries ged. Gromflid, 65 J. 1 P.

1. Rojalie Gries ged. Gromflid, 65 J. 1 P.

1. Rojalie Gries ged. Gromflid, 65 J. 1 P.

2. Gert Koja Brillier, 2 PR. 5 Z.

2. Geife Großebim ged. Ariont, 69 J. 8 PR.

2. Gries Großebim ged. Ariont, 69 J. 8 PR.

2. Roya Schood ged. Dane, 69 J. 8 PR.

2. Roya Schood ged. Dane, 69 J. 8 PR.

2. Roya Roth Griert II PR.

3. Royalier Baiter Briedrich Jinnfann, 16 J. 1 P.

3. Griendahnicholiner a. D. Joi Cedmenn, 17 J. 8 PR.

3. Griendahnicholiner a. D. Joi Cedmenn, 17 J. 8 PR.

3. Griendahnicholiner a. D. Joi Cedmenn, 17 J. 8 PR.

3. Griendahnicholiner a. D. Joi Cedmenn, 17 J. 8 PR.

4. Griefer Pelmith Coll, 49 J. 7 PR.

5. Griefer Pelmith Coll, 49 J. 7 PR.

6. Gerte Colt, 1 Z.

4. Derrei Colt, 1 Z.

4. Derrei Colt, 1 Z.

4. Cort Germer Rühn, 8 PR. 2 Z.

4. Colliner Royalia Biltorina Denning ged. Desirier Royalia Stromen Royalia Stro

4. Sari Betner Kühn, 5 M. 2 T.
4. Olgo Likberger geh. Bek. 2 T.
4. Olgo Likberger geh. Bek. 3 J. 1 M.
4. Maria Schwalbech geh. Kinfleiner 57 J. 11 M.
4. Meriter Seinrich Billsenberger, 43 J. 8 M.
5. Mary Geldschuidt geh. Thron, 80 J. 10 M.
5. Schulmacher Joh. Kham Phil. Marrin Breund.
5. Sarialine Fellch geh. Dermann, 87 J. 4 M.
5. Lubwig Joh. Ninicker, 2 T. 15 Seb.



Januar 1924

Glänzend bewährt! 66 Seifenpulver mit Kernseifen-Schnitzeln

in roter Packung mit der Waschfrau als Schutzmarke.

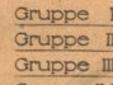
Rothenburger Seifen- und Oelfabrik Schmieg & Scheib, Nürnberg-

Merstellerin der bekannten "Aula"-Seifen. . Vertreter: Josef Abb, Mannheim, B 2, 7. Ferusprecher: 2784.

Mannheim's große Etage D1,1 Verkaufnur 1 Treppe hoch

beginnt Donnerstag früh um 9 Uhr mit einem großzügigen

Sämfliche Reste, welche sich im Laufe der Zeit bei dem lebhatten Verkauf angesammelf haben, werden "ohne Rücksicht auf den wirklichen Wert", damif wir Platzfür unsere enormen Frühjahrseingänge bekommen.



Weißwaren- u. Baumwollwaren-Reste Kleider und Blusensfoff-Reste Gruppe III Kosfüm-, Herren- und Mantelstoff-Reste Gruppe IV Seiden - und Samf-Resie



Verkaufszelf Vono-12Unr nachmittags von 3-0 Uhr.

Täglich Neu-Eingänge von interessanten Frühlahrs-Stoffen.

SAMSON & DI.I

am Paradeplaiz / Ver-

Offene Stellen

Strebsamer junger Mann Mit unter 20 Sabren. für ble Buchhaltung von größ, Handelsgesellschaft für sofort gesucht.

Rur Bemerber mit in Zeugniffen wollen fich en um Y B 42 an bie Geichaltoft. B603

Größeres Werf am Blage lucht bel titter Begantung per 1. 4. 1924 einen tüchtigen, erfahrenen

und enguiden Sprache. Beweibung net Beugn vabidreiten unter A Q. 115 un die Geichaftsfielle bs. Bioties, 1182

von einer hies. Kohlengroßbandelsfirma

gesucht.

Endenfoie Angebote mit Referengen, engnisabideriten, Gebaltoanipruden und un bie Geschöfteftelle be. Bi.

Plly mein in Manubelm zu errichtendes Perial-Osschill suche ich

Betten-Spenial-Hous Adolf Buchdahl, Frankfurt a. Malo Große Eschenheimerstrasse 10.

linsere Ahteilung Feinmefigeräte

inden mir einen, in der biefigen mit bem Geoff duferft verrauten

Seichtliche Ungebote unter B. X. 48 an ble eichtlichtliche b. Bl. "329

Süddeutsche Zigarren-u,Rauchtabakfabrik sucht

als Stütze des Inhabers.

Proturo. Bebenoftellung. Benoerbung mit Bilb unter A. S. 117 an Die Gerchättsitelle.

Aachener Tuchhaus

sucht fit Goegia lidt Uni-Artitel e'nen bei ber Schneiber- und Manufatturwaren Kunbicatt gut

Vertreter

gegen Dran. Es fammen nur Iheren aber Damen in Frage, die Befutiate nachweiten tonten u. über beite Sch. veridaen. Gest. Angebote an H. Bechbest, Machen, Tuch-Großbandtung, Augustafter 25.

jum fofortigen Eintritt Angebole u. A. T. 115 an bie Geichaftwitelle b DI erbeten.

Bicic guic verdiensimöglichkeit J.G.Schmill, Kaufmann, Kail ruhe (Bad.) Worderstresse 49 II.

Hiesiae Großfirma der Elektro-Industrie sucht zum sofortigen Eintritt

perfekte

mebriftbrige Progis nachweifen tonnen unb in ber Bage fint, ichmierige Dittate fehlerfrei aufgunehmen und nieberguichreiben. @261 MusiGbriiche Mogebote mit Beugnisabicheiften find eingureichen u. A. R. 110 a. b. Gefcit.

Stenotypistin

perfett, maglichft bobere Schutbilbung, für Deuerfellung gejucht Schriftliche Ungebote erbeten Rechtsanwälte Dres, Selb o. Grieshaber, A.3, 9.

Stellen-Gesuche

Schr lotell. junge Dame, 18 John, line u Sandelsfoolbillung, sucht Stellung Gebrüder Neu, Darmstadt
Ludwiguplats B
Den Stellung eine fich verlechte Kröfe in Habride und ihren fleiß verwerten und fich weiterbilden fam. Co wied wernere und beit, als auf aussichtente Beellung gesehmt.

Ludwiguplats B
Dr. Knote, Friedelichen b. Kaulmann

Dieser Reklame-Verkauf daueri nur 2 Tage!

23 J., aus bem Bant-fach, f Jahre in Grob-usbufte, als Lagerverus, tatig, perf. in Duchficht. tatio, perl. in Empinor.

u. Rorrety. Morrialfenntn. t. famit. Blesoil.
Cefen u. Setten, m. fs.
Befer, fust poli Etell.
entl. 18t. Beteiligung u.
1990 Q. & a. fl. Unternebm. Ung. u. Z. U. 85
6. b. Geldbutust. 28617
Tuchtige

Tuchtige Telephonistin

nit tunglabriger Umip-drigteit fucht ber folget anderweisig. Winfangs-frebs. Angebote unter B ff 33 am die Gefchlitz-fielle d Bi. *200 Gewiller balt mett, jungen

Fräulein eus guter Familie sucht Stellung in einem Konditorestafee sum Secoreren und Be-dienert des Berfaufes, Angeb. u. B. L. do an die Geichlersftette *308

Mädchen 23 I. alt, fuch nochm. Befahltig 4 Reinigen v. Baro ob. Edinie, *297 E. Cefickläger, Stamip-ftraße 5, bei Krapmaier,

Servierträulein inche Stellimg f. fofore. Ungeftene unt, A. U. 20 u. b. Geftfafren. Bidt

Verkaufe Zum Presseiest Frackanzug Br. 1,67, mirrett. Gigut.

> Kalserring 18, IV. I nener Einspänner-Bordwagen

Albert Hesenather Seckenbelm Tribible, 34 Ic. fabrifiern, Euft Ibeal' billig yn verfant. 18618 Karl Kraus, O Z 16/18

14 PS. 4 Toti, tabrifm Chaiselongue Mix. U3. 121.

1814 gebant, speimal 2 Jimmer und Abde, Wolchbaus, 2 Ställe, Do 11. Garten, 360 gm. meg. 190ging ins Ausland fo-fore in verlaufen. 5 Rimmer und Röche 5 Fimmer und Ruche werden fofore frei.

Oggersheim, Barmann-fraße 15, Bitti Kachen operte Blodelle, inherft billig BBS Röbelluger Moriddy B S. 4.

Für Sammler! Blatger Toler m. b. Bill Start Theodorg out bem 17 Jahrb. 4. verf. *280 hd. Schoff, Echterhingin, Blömardfr. I.

Pelzhaus

Schüritz, 07,1 Stagengeschift.

t St. 10 to PS. Simson-Wagen mit abnehmbater mit elektr. Licht und Anlasser, blach bereift G. M. 12,000 -St. 10/20 PS. Bergmann Limousine, neuwering, mit efektr. Licht und O-M. 12.000 --Anlauer, ouach bereiff

I St. 8/26 PS. Hansa Wagen, fabrilmun, mit 6 Sitzer. Schebera Karosserie mit elektr. Licht und Anlasser, ölneh bere ft Q.-M. 11,800 .-St. 8/26 PS Hansa-Wagen, labrikneu, mit 4 Sitzer, Pabrik Karosserie, mit elektr. Licht und Anlasser, 6fach bereift G-M. 11,000,-

1 St. 8:24 PS. Brennabor-Wagen, fabrikneu, 6 Sitzer, mit elektr. Licht und Anlasser, Clack bereift CL-ML 8,250 .-1 St. 8/24 PS Brennabor-Wagen, neuwertig, 6 Sitzer, mit elektr. Licht und Anlasser, black bereift Q.-M. 7,000.-1 St. 6/20 PS Brennabor-Wagen, nonwertig, 4 Sitzer, mit elektr. Licht und

Antenser, Stack besuitt O-M. 6,000 .-1 St. 6/20 P.S. Aga-Wagen, fabriknen, 4 Sitzer, mit elektr. Licht und Anlasser, black bereitt Q-M 8,500,-1 St 5/15 PS. NSU-Wagen, 4 Sitzer, fabrilmen, mit elektr. Liebt und An-

Insner, ofach bereift 1 St. 8/18 PS. Wanderer, gebraucht, 3 Sitzer, mit elektr. Lieht und Antasser, Stach bereift Q-M. 4,500 .-

1 St 5/15 PS. Adler-Wagen, gebruscht, 2 Sitzer, mit elektr. Licht und Mach bereit: G-M. 4,000 .-1 St. 4/12 PS. Zykionetie, Sinch bereift G.-M. 4,000:-

Lastwagen:

St. 546 To Vomag Lastwager, 45 PS fabrikaeu, mit Kettenzntrfeb, Carbidbeleuchtung, Pian u. Spriegel einschi Bereifung Q-M. 15,000 --St. 214 To. Vornag-Lastwagen, 48 PS. fabrikness, mit Kardanantrieb. Carb-dhateuchlung u Beredung Q -M, 12,500 ---St. 3% To Bergmann-Lastwagen. 25 PS. fabrilmes, mit Kardanantrieb, Carbidbelauchlung u Bereilung O-M. 13,000 -

hidbeleuchtung u. Berellung CL-M. 10,500 --

St 215 To. Bergmann-Chasses, 38 PS. tabriknen, mit Kardanantrieb Car-

Rheinhäuserplatz 9, Telephon 9505.

Friedrichsplats 3 Privat-Handels-Schule

Miet Gesuche

4-8 icone, große Zimmer mit Ruche, elettr, Licht, Rammer se, in

Geboten: 2 ichone 3-Zimmei-Wohnungen mit Rüche im Jenurum ber Stabt. Geff. Ungebote u. B D 29 an bie Geldfit. *280

Un ben Planten gelegene, icone "300 Zimmer-Wohnung mit Diels z. gegen ebensolche

zu tauschen gesucht. Mingabote unter B. J. 34 am bie Geichtfreft.

Gentrefit in Officht: 6 3immer-Wohnung mit eiettelichem Bicht Bentralbefgung und entfprechem

Geboren in Officat: 4 3immer-Bohnung mit eletiniichem Bicht. Dampfbelgung und allem Bubebor.

Hansenstein & Vogler, Mannheim.

Tauschgesuch

Geboten: 4 3immer und Jubehar mit Mabden-3 3 mmer und Rüche, Walbparf *26f Genucht: 7-8 3immer, mäglicha Diffiadt. Angedote unter A A I an die Geichaltsitelle

Büro-Tausch.

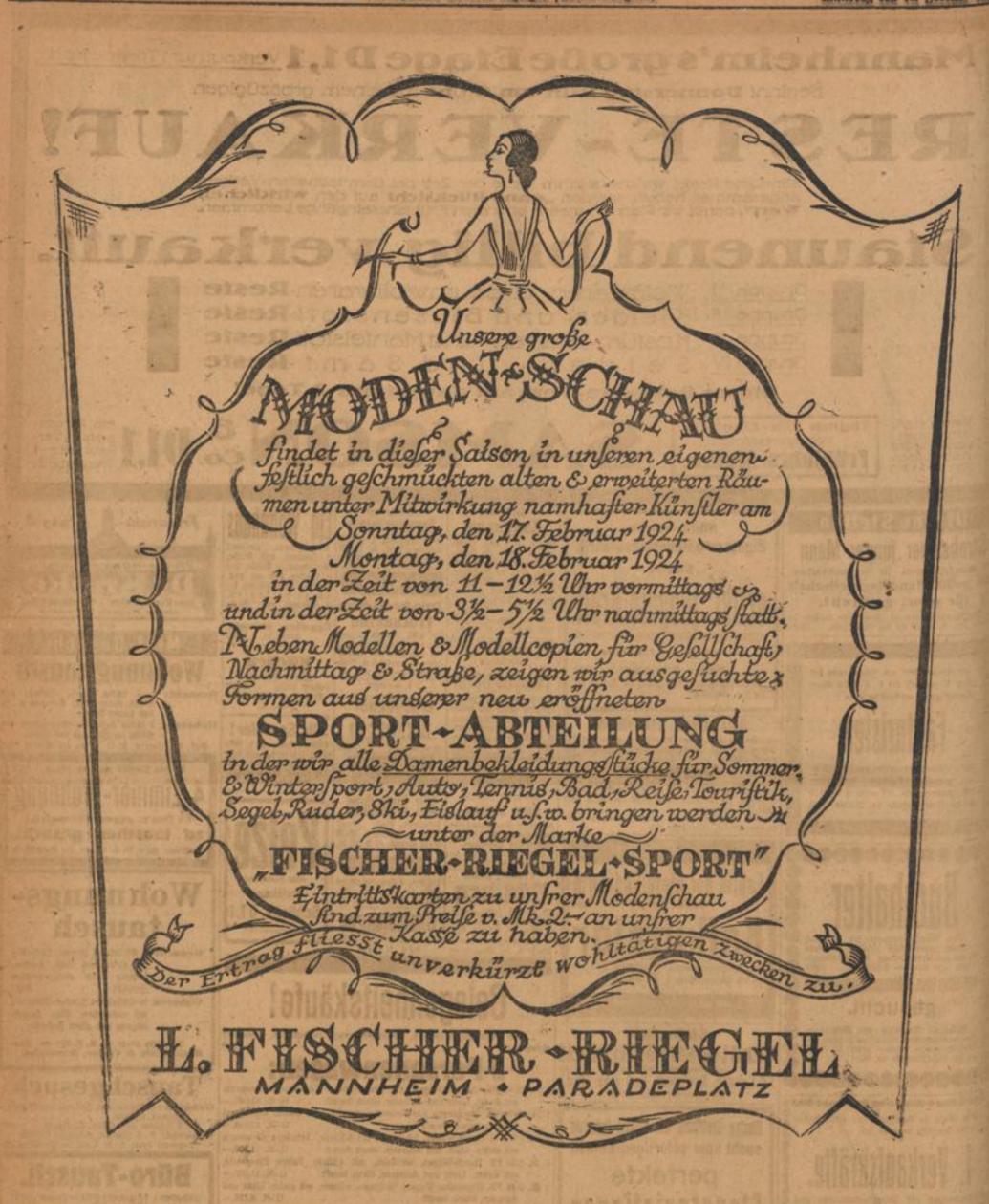
Geboten: 10 grosse Bftrorflume und ki. 3 Zimmer-Wohnung, i.Etage, im Zenrum der Stadt, Haupt-verkehtsstrasse u. Strassenbahnallepunkt.

Vorlangt: 4 Biosimms: and 3 Zimmer Wohnung in gat Planse (mögt Geschäftshaus) in der Oher- od. Oststadt. Wohnung kann auch Oststadt. Wohnung kann auch in der Nähe des Büros sein Zuschrihen unt. R. D. 178 an die Geschäftset.

für ce. 30 Angeftellte, im Bentrum ber Stobt, möglichft Rape Borje

per sofort gesucht. Parisere mit Raffepraum bevorgugt.

Angehote unter A. Q. 16 an bie Gefchaftschielle.



am Demerstag, den 14. Februar, abenda 5 Uhr im Saale des alten Rathauses über

Christus u. das Ida

Redner: Herr Gradenwitz, Piorzhelm. Ető Christongemeinschaft.

Morgen Donnersing Grossas Schlachtfest

Herrmann Hanmesser.

Dalberger Hof, D 6, 2. Bonneratog Schlacht est

Goldhypothek mit Mt. 12000.— auf neues haus genucht, eon auch mentger. 315 Can Drietel hopott aubihan. Reit bis Berbit. 10-13 's Goldmark-Einnen jahild. Angeb. u. B. Q. 41 en die Geschärisch.

Eker-Abschlag

Italiener - Eier zum steden und rehessen

16 Pfg., 100 St. M. 15.50

Peter Rommeiss

H 1. 15 - Tel. 7564.

Geldverkehr.

zu leihen gesucht. Angebots unter A. C. 3 an die Gefchättsit. West

Vermietungen

ca. 80 qm

an der Hauptverkehrsstrasse gelegen sofort beziehbar, zu vermleten. Anfragen unter A. P. 114 an die Geschüftsstelle dieses Blattes. 1100

Zeitschrift für die Schiffehrte-Interessen und für sliddeutsche Wasserwirtschaft

Erfolgreiches Anzeigenblatt für alle mit Schiffahrt, Handel u. Industrie in Verbindung stehenden Unternehmungen

Man variange Prebenummern u. Kostanveranschläge

Verlag der Druckerel Dr. Haas G.m.b. N.

Mannheim - E 6. 2 Pattacheck-Konto Karlaruhe L.B. Nr. 17590 Fernsarecher Nummer 7541-7948

THE PROPERTY AND PROPERTY OF THE PROPERTY OF T